

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 22

Neu: Trash Hero  
nachfüllbare Beauty-Produkte  
100% natürliche Inhaltsstoffe

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 10. September 2021 – Nr. 36



ETAVIS  
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.  
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
St. Jakob-Strasse 40, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 645 10 00    Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

## Austausch über die Nutzung des MittENZA

Am Montag letzter Woche lud die Gemeinde MuttENZ die Bevölkerung zum Mitwirkungsanlass «MittENZA für MuttENZ» ein. Ziel der Veranstaltung war der Ideenaustausch über mögliche Nutzungen der Räumlichkeiten im Gemeindezentrum MittENZA.

Seite 3

## Z7 auf der Suche nach neuem Standort

Noch ist ungewiss, ob die Konzertfabrik Z7 an ihrem jetzigen Standort in Pratteln bestehen bleibt. Es mangelt an Parkplätzen. Sollte ein Baumarkt in die Nachbarschaft ziehen, werden sich die Betreiber der Konzertfabrik einen neuen Standort suchen.

Seiten 18 und 19

## Der FC Pratteln klettert auf Tabellenplatz 3

In der 4. Runde der regionalen 2.-Liga-Saison feierte der FC Pratteln den dritten Sieg in Folge. Beim BSC Old Boys II setzte sich das Team von Stefan Krähenbühl dank eines Doppelpacks von Marco Castaldo mit 2:0 durch und belegt neu den dritten Tabellenrang.

Seite 25

# Horváth zum Zweiten im MuttENZer Theatersommer



Ungeplant, aber reizvoll. Die pandemiebedingten Verschiebungen führten dazu, dass unabhängig voneinander zur selben Zeit zwei Stücke nach Ödön von Horváth aufgeführt wurden: «Kasimir und Karoline» im Freidorf (läuft noch bis Samstag) und «Jugend ohne Gott» in der Aula Hinterzeien (Bild). Foto Reto Wehrli Seite 5



**schneider**  
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer    Sanitär    Heizung    Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • [www.schneider-shs.ch](http://www.schneider-shs.ch)

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

**Frische Weisswürste, ab sofort freitags**  
dazu Brezel, Senf und regionales Bier

**Tenzler**

Natura-Qualität  
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

# Abstimmungsparolen vom 26. September 2021

Ja

zur Ehe für Alle

Ja

zur «99%-Initiative»

Muttenz bewegt uns –  
Wir bewegen Muttenz  
SP Muttenz

SP

## Top 5 Belletristik



1. **Peter Stamm**  
[-] Das Archiv  
der Gefühle  
Roman | S. Fischer Verlag

2. **Jean-Luc Bannalec**  
[1] Bretonische Idylle  
Kriminalroman |  
Kiepenheuer & Witsch Verlag

3. **Eva Menasse**  
[-] Dunkelblum  
Roman |  
Kiepenheuer & Witsch Verlag

4. **Usama Al Shahmani**  
[-] In der Fremde sprechen  
die Bäume arabisch  
Roman | Limmat Verlag

5. **Juli Zeh**  
[-] Über Menschen  
Roman | Luchterhand  
Literaturverlag

## Top 5 Sachbuch



1. **Gerhard Roth**  
[-] Über den Menschen  
Psychologie |  
Suhrkamp Verlag

2. **Mikael Krogerus,  
Roman Tschäppeler**  
[1] Machen – Eine Anleitung  
fürs Loslegen, Dranbleiben  
und zu Ende führen  
Ratgeber | Kein & Aber Verlag

3. **Ulrich Tilgner**  
[2] Krieg im Orient –  
Das Scheitern des Westens  
Politik | Rowohlt Verlag

4. **Emran Feroz**  
[-] Der längste Krieg –  
20 Jahre War on Terror  
Politik | Westend Verlag

5. **Rüdiger Safranski**  
[-] Einzelnen sein  
Philosophie | Carl Hanser Verlag

## Top 5 Musik-CD

1. **Jan Lisiecki**  
[1] Frédéric Chopin  
Complete Nocturnes  
Klassik | DGG | 2 CDs

2. **Alice Sara Ott**  
[-] Echoes Of Life  
Klassik | DGG

3. **Alvaro Soler**  
[-] Magia  
Pop | Universal

4. **Moby**  
[-] Reprise  
Pop | DGG

5. **Lundgren / Danielsson /  
Parisien**  
[5] Into The Night  
Live At Ystad Jazz Festival  
Jazz | ACT

## Top 5 DVD



1. **Cruella**  
[-] Emma Stone,  
Emma Thompson  
Spielfilm | Walt Disney

2. **The Marksman –  
Der Scharfschütze**  
[-] Liam Neeson,  
Katheryn Winnick  
Spielfilm | SolSiris; Ascot Elite

3. **Ein Doktor auf Bestellung**  
[1] Michel Blanc, Hakim Jemili  
Spielfilm | LEONINE Distribution

4. **The United States vs.  
Billie Holiday**  
[-] Andra Day (Hauptrolle)  
Lee Daniels (Regie)  
Musikfilm | Ascot Elite

5. **Jim Knopf und die Wilde 13**  
[5] Sonja Gerhardt,  
Henning Baum  
Kinderspielfilm |  
Universal Pictures Switzerland

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Mittenza

## Ideen für Musik- und Kulturzentrum gesammelt

Am Mitwirkungsanlass war die Bevölkerung eingeladen, sich für den Verwendungszweck des Mittenza einzubringen.

Von Beat Eglin

An der letzten Gemeindeversammlung wurde mit einer grossen Mehrheit beschlossen, das 52 Jahre alte Mittenza nicht abzureissen. Beim Umbau und der Renovation des Gebäudes sollen die Muttenzer mitbestimmen. Dazu lädt der zuständige Gemeinderat Thomi Jourdan zu Mitwirkungsveranstaltungen ein. Das Thema scheint nicht mehr so brisant zu sein, denn es lockte am vorletzten Montag nur etwa 40 Personen in den grossen Mittenzasaal. Anwesend waren auch fünf Gemeinderäte, der Bauverwalter und weiteres Gemeindepersonal.

«Es geht jetzt noch nicht um Details, sondern um die Nutzung und wie sie sein kann. Was braucht es, dass diese Nutzung stattfinden kann?» Das waren die Vorgaben von Jourdan für den Mitwirkungsabend. Sobald es um das konkrete Bauprojekt geht, werden eine Baukommission und Arbeitsgruppen eingesetzt.

Vorerst muss zusammen mit der Bevölkerung abgegrenzt werden, was aus dem Mittenza werden soll. Dass die Musikschule endlich ihr Zentrum bekommt und die Schulleitungen von Primarstufe und Kindergarten einziehen sollen, ist fast schon sicher. Erste Schallbeurteilungen ergaben, dass nicht alles möglich sein wird. Gewisse laute Instrumente werden wahrscheinlich in die Kellergeschosse verbannt. Jourdan ist aber «zuversichtlich, dass die Musikschule in fast ganzem Umfang in diesem Gebäude stattfinden kann». Das Restaurant wird bleiben. Dafür gibt es bereits eine ernsthafte Interessentin, die zusätzlich ein Catering aufbauen möchte.

Auch die Igom (Interessengemeinschaft der Ortsvereine Muttenz) wurde kontaktiert. Früher übten etliche Vereine in den Mittenza-Räumen. Jetzt sind sie teilweise ausquartiert. Probe- und



Hier könnten bald ein Musikpavillon, ein Spielplatz, ein Bistro, eine Workoutanlage und eine Boulderwand entstehen.

Foto Beat Eglin

Vereinsräume und ein grosser Konzertsaal sind ihre Wünsche. Unbürokratische Reservation, attraktive Preise, einfacher Zugang und eine Küche sind weitere Themen.

### Ideen sind gefragt

Jourdan zeigte eine erste mögliche Flächenaufteilung, die aber erst provisorischen Charakter hat. Viele Räume mit mehreren 100 Quadratmetern werden multifunktional sein und einige Musikschulzimmer stehen auch anderen Interessenten zur Verfügung. Und für weitere Räume besteht noch gar kein Konzept.

Jetzt wurden die Anwesenden in sechs Gruppen aufgeteilt und in 40 Minuten durften sie Ideen für die Nutzung des Mittenzaareals sammeln. Die Vorschläge und Wünsche waren so interessant und vielfältig, dass im zur Verfügung stehenden Raum niemals alles Platz haben wird. Einig ist man sich aber weitgehend, dass das Mittenza mit seinen Möglichkeiten wieder eine überregionale Ausstrahlung erlangen soll.

Eine Boulderwand innen und aussen, ein Musikpavillon, Kinderspielplatz und Workout für Erwachsene oder ein Ruhe-/Aufgabenraum waren nur ein paar der vielen Vorschläge. Zentral ist aber die einhellige Meinung, einen Treffpunkt für alle zu schaffen.

Eine Lesung im Bistro oder in der Bibliothek, ein Wochen- oder Flohmarkt und Kurse waren weitere Anregungen.

### Kritische Stimmen

Es gab aber durchaus auch kritische Stimmen. Warum sind die Musikschule und die Schulleitungen schon gesetzt? Dann können wir uns nämlich die Mitwirkung sparen. Weshalb gibt es kein Hotel mehr? Der Bedarf ist offensichtlich da! Man will zu viel reinpacken. Wie weit ist eine Aushöhlung mit einer Neuaufteilung möglich? Für mehr Leben sollten Vereine das Haus kostenlos nutzen können.

Eine Isolation der vielen Aussenfassaden mit wenigen Fenstern ist nicht vorgesehen. Das widerspricht dem Label «Energistadt», das Muttenz zum fünften Mal erhielt. Das Mittenza bleibt somit im Energiebereich weiterhin zu wenig effizient.

Um alles unter einen Hut zu bringen und die verschiedenen Interessengruppen ins gleiche Boot zu holen, liegt noch viel Arbeit bei den Verantwortlichen. Schon nach der Gemeindeversammlung vom 21. Oktober 2021 wissen wir mehr. Dann möchte Jourdan den ersten Kredit für das Planungsverfahren einholen und in drei bis vier Jahren soll das Kulturzentrum seinen Betrieb aufnehmen.

Kolumne

### Ein Spatz auf dem Dach

Kürzlich musste ich krankheitsbedingt mehrere Tage zu Hause verbringen. Zwar geniesse ich dank der Wohnung im obersten Stock eine schöne Aussicht. Über Wochen hinweg teilte ich den Blick über Muttenz aber mit zahlreichen Spatzen, die direkt auf dem Flachdach über meiner Wohnung hausten.

Das Problem dabei: Anstatt einfach die Aussicht zu geniessen, zwitscherten die Vögel zuverlässig von 6 Uhr früh bis zum Sonnenuntergang in einer Lautstärke rum, die sogar die gut befahrene Strasse zu einem entfernten Geräusch degradierte.



Von Andreas Aerni\*

Ich machte mir ob des unangenehmen Lärms zahlreiche Gedanken, wie ich die unerwünschten Mitbewohner loswerden könnte, ohne gleich den WWF am Hals zu haben. Variante eins war ein heftiges Zuknallen des Fensters. Dies brachte aber höchstens für jeweils fünf Minuten Ruhe und hätte mir mittelfristig eine teure Fenster-Reparatur eingebrockt. Dann kam mir eine Wasserpistole in den Sinn. Nach intensiven Abklärungen erkannte ich rechtzeitig, dass der Winkel von meinem Balkon nicht ideal war, um wirkungsvolle Wasserstrahl-Treffer zu landen.

So tat ich irgendwann das, was alle tun, wenn sie nicht mehr weiterwissen: Ich fragte bei Google um Rat. Und siehe da: Es gibt eine ganze Fülle von Spatzen-Abschreckungsmassnahmen. Empfohlen werden unter anderem das Aufstellen einer Raben-Attrappe, das Aufhängen von Windspielen oder das Basteln von blendenden Alufolien-Konstruktionen. Da mir dies alles als zu aufwendig erschien, unternahm ich einen letzten Versuch: In regelmässigen Abständen spielte ich den Vögelchen Raben-Geräusche vor. Ausser einem neugierigen Blick hatten sie allerdings nichts dafür übrig.

So erinnere ich mich schlussendlich an eine andere Massnahme aus der Vor-Google-Zeit: die guten alten Ohrstöpsel.

\*Eines Tages verschwanden die Vögel wie von Zauberhand. Offenbar hatten auch die Spatzen keine Freude an diesem nassen Sommer...

Konzert

# Der Gym Chor feiert im Stadtcasino seine Rückkehr auf die Konzertbühne

Nach fast zweijähriger Zwangspause boten der Chor und das Junge Kammerorchester ein umso reicheres Programm.

Von Reto Wehrli

Während Monaten waren sie gesanglich zum Schweigen verurteilt: die Chöre unseres Landes. Die ersten beiden Wellen der Pandemie brachten sämtliche Gesangsgruppen kollektiv zum Verstummen. Für den Chor des Gymnasiums Muttenz, der seinen letzten Konzertauftritt im Herbst 2019 wahrgenommen hatte, bedeutete dies eine fast zweijährige Bühnenpause. Am Mittwoch, 25. August, durfte nun die Rückkehr in den Konzertsaal gefeiert werden – und um den Anlass gebührend zu würdigen, war es der für seine Akustik gerühmte Saal des Stadtcasinos Basel. Hier gab es ein Wiedersehen und vor allem -hören mit drei Formationen: Dem grossen Gym Chor unter der Leitung von Christoph Huldi, dem sämtliche Schülerinnen und Schüler mit Schwerpunkt Musik angehören; dem von Jürg Siegrist geleiteten Gym Kammerchor, dessen Auswahlbesetzung besonders anspruchsvolle Werke singt; dem Jungen Kammerorchester Baselland, dessen Leiterin Christina de Noronha in Muttenz durch ihre Tätigkeit in der Allgemeinen Musikschule und ihre Ensembleauftritte in Konzerten und Festgottesdiensten bestens bekannt ist.

## Gesang und Bewegung

«Wir sind wahnsinnig glücklich, dass wir dieses Konzert geben dürfen», teilte Christoph Huldi zu Beginn dem Publikum mit. Für den Kraftakt, der den Anlass überhaupt ermöglichte hatte, bedankte sich der Chorleiter bei Rektorin Brigitte Jäggi. Und er lobte das Durchhaltevermögen der jungen Mitwirkenden, die während der gesamten Zwangspause nie den Mut verloren hätten. Zum Lohn für die Beharrlichkeit durften im Konzert auch zahlreiche Ehemalige mitwirken, die vor den Sommerferien ihren Schulabschluss absolviert hatten – für sie erhielt die Gymnasialzeit über die Matur hinaus ein musikalisches Nachspiel.

Der Gym Chor *au grand complet* eröffnete die Darbietungen mit



Christoph Huldi dirigiert den Gym Chor und das Junge Kammerorchester im Stadtcasino. Foto Daniel Nussbaumer

dem harmonischen Klangerlebnis von Yolán Trabskys «Come with Me, My Love», einem hin und her wogenden Kanon, der unter Einbezug der Seitenbalkone aus drei Richtungen erschallte. «Open Up My Heart» von Tore Aas brachte vor allem in der Einleitung die beiden Solistinnen Josephine Odermatt und Tabea Sterchi zur Geltung, deren Stimmen wunderbar durch die Weite des Saals klangen.

Im Programmblock des Kammerchors sorgte gleich das erste Stück, «La Youtse» von Joseph Bovet, für einen Gänsehautmoment. Das hell und klar gesungene Greyerzer Volkslied ist ein Werk, von dem man gar nicht genug bekommen kann. «Hi-la-ï ri-ri-ri la-ï!» Auf klassischer Vielstimmigkeit aufgebaut war die «Motette Op. 69 Nr. 1» von Felix Mendelssohn, fein abgestimmt zwischen den verschiedenen Registern, wobei sich die Sopranistinnen ein besonderes Kompliment verdienten. «Shall I Compare Thee to a Summer's Day», eine Shakespeare-Vertonung von Nils Lindberg zu Klavierbegleitung, und das in choreografierte Bewegung gesungene «Chanson en canon (Le petit village)» von Frank Martin beschlossen den Konzertteil des Kammerchors.

Der Gesamtchor nahm zu «Sixteen Tons» von Merle Travis das Bewegungselement gleich wieder auf – schnippend und mit unverminderter stimmlicher Präsenz führten die Darbietenden die Choreografien ihrer Kolleginnen Alexia Brugger, Natalia Kujawa und Gisele Plavsic aus. Dieselben drei schülerischen Choreografinnen liessen im übernächsten Pro-

grammpunkt, Svend Asmussens «Scandinavian Shuffle», die Mitwirkenden in einer schwungvollen Performance wippen und Beinarbeit leisten. Dazwischen brachte «You Are the New Day» von John David das gesamte Klangvolumen des fast 80-köpfigen Chors zur Geltung. Ein sachter Einstieg mit allen Stimmen bereitete in Billy Joels «And So It Goes» den Weg für einen kernigen Soloeinsatz von Lenard Fasnacht. In der Musicalstimmung von Irving Berlins «Puttin' On the Ritz» endete die erste Hälfte des Programms, genregerecht dargeboten mit Ansätzen zu tänzerischen Einlagen, für deren Choreografie Josephine Odermatt und Tabea Sterchi besorgt waren.

## Messe aus Argentinien

In der Pause nahm das Junge Kammerorchester seine Plätze auf der Bühne ein. Es zelebrierte mit Arthur Honeggers «Pastorale d'été» ein schwelgerisches Sommererwachen mit effektiv gesetzten dynamischen Wechseln. Bei «Da unten im Tale» von Johannes Brahms überraschte der Chor mit seinem Gesang im Rücken des Publikums und färbte das Volkslied durch jodelnahe Passagen, in denen Claudia Studer solistisch beeindruckte, schweizerisch ein. Gänzlich instrumental gehalten war Rolf Liebermanns «Suite über 6 schweizerische Volkslieder», worin der Komponist die volkstümlichen Weisen in eine symphonische Form brachte. Dies verhalf den Liedern zu mehr klanglichem Volumen, ohne sie ihrer authentischen Lüpfigkeit zu berauben.

Die als Höhepunkt aufgebaute «Misatango» (Tangomesse) von Martín Palmeri wurde als Gemeinschaftsdarbietung mit allerhand Soli gestaltet. Die aufgeführten Gottesdienstkompositionen offenbarten einen «latein-amerikanischen» Einschlag im wörtlichsten Sinn: mit lateinischem Text und Latino-Musik. Es gab ein bis zum Stampfen rhythmisch akzentuiertes Kyrie, ein jubelnd begonnenes Gloria, das in ein ergreifendes Duett des Sologesangs von Josephine Odermatt mit dem Akkordeon von Tenzin Muster mündete, sowie ein Credo, das sowohl mit einem glockenhellen Sopransolo von Noemi Messingschlager aufwartete wie auch feine Einsätze der vier Solistinnen Saskia Clauwaert, Jana Hug, Jasmin Inauen und Berivan Peker entlang der Seitenbalkone erforderte. Das Kammerorchester wurde für die «Misatango» zusätzlich durch Leyla Huber und Enrico Nitihardjo am Klavier verstärkt.

Der stürmische Applaus des begeisterten Publikums rief nach einer Zugabe, die in Form einer kurzen Reprise aus der «Misatango» gegeben wurde. Es ist kaum fehlinterpretiert, den Beifall als Dankesbekundung für einen wohlthuenden musikalischen Abend voller stilistischer Abwechslung und sprachlicher Vielfalt zu bezeichnen. Den einzelnen Teilen war eines immer gemeinsam: ein hohes Mass an künstlerischer Virtuosität. Es ist gut zu wissen, dass die musische Kultur am Gymnasium Muttenz wieder in jenem vollen Umfang gepflegt werden darf, der ein solch exzellentes Niveau überhaupt erst ermöglicht.

AMS-Theaterkurse

# Die orientierungslose Rebellion der überforderten Hoffnungsträger

In «Jugend ohne Gott» nach Ödön von Horváth führt der Verlust demokratischer Werte zu Mord unter Teenagern.

Von Reto Wehrli\*

Die Aufführungsreihe der Theaterkurse der Allgemeinen Musikschule nahm schon in der dritten Woche nach den Sommerferien ihren Fortgang. Angeregt durch die jüngste Verfilmung des Stoffs durch den Schweizer Alain Gspöner (2017), befasste sich die Kursgruppe von Sonja Speiser mit einer Bühnenadaptation des Romans *Jugend ohne Gott* (1938) von Ödön von Horváth. Das Drama, das die sozialen Normen und Wertvorstellungen, die der jüngeren Generation von den Erwachsenen vermittelt werden, kritisch hinterfragt, war vergangene Woche in zwei Vorstellungen auf der Bühne der Aula Hinterzweien zu sehen.

## Heimliche Liebe und Mord

Der ursprüngliche Stoff ist schon über 80 Jahre alt, passt aber in jede Zeit. Eine Lehrerin versucht ihre Klasse von Teenagern für Anliegen wie fairen Welthandel und soziale Gerechtigkeit zu sensibilisieren, wird dafür aber von den Jugendlichen als nicht zeitgemäss empfunden. Die jungen Menschen sehen sehr wohl, wie widersprüchlich sich die Erwachsenen selbst verhalten – und wie gross die Kluft ist zwischen den Ansprüchen, denen die Heranwachsenden genügen sollen, und der gelebten Realität mit ihren politisch-ökonomischen Sachzwängen.



«Wollte sehen, wie einer stirbt»: Schüler T (Dan Wallmeroth, links) ist als Schuldiger überführt.



Frau Z (Lena Widmer, vorne links) ist fassungslos: Ihr Sohn (Valentin Fürstenberger, vorne rechts) hat ein falsches Geständnis abgelegt. (Am Gerichtstisch von links: Léonie Decrue, Sina Honegger, Lynn Christener, Natalia Kujawa, Liana Thöni, Dan Wallmeroth).

Fotos Reto Wehrli

Im Grunde haben sich die Lehrerin und die Klasse nichts mehr zu sagen – die Jugendlichen haben sich sogar schon zu einem Vorstoss verstiegen, um eine andere Lehrperson zu erhalten. Dennoch unternimmt die Lehrerin mit ihnen ein Zeltlager im Emmental, auch wenn die Attraktion dort in den Schiessübungen mit einem Kriegsveteranen bestehen soll. Dass eine Bande elternloser Halbwüchsiger in der Nähe haust, setzt eine unvorhergesehene Dynamik in Gang: Eines der «wilden» Mädchen beginnt ein Verhältnis mit einem der Schüler, was dieser in seinem Tagebuch vermerkt. Unübersehbare Indizien zufolge wird das Tagebuch jedoch von einer weiteren Person gelesen. In Verdacht gerät eine Mitschülerin, mit der sich der Junge sehr oft zofft – und wenig später liegt dieses Mädchen erschlagen im Wald.

Es kommt zu einer Gerichtsverhandlung, während der ein anscheinend klarer Fall sehr bald ungeahnte Wendungen nimmt. Mitleserin des Tagebuchs war die Lehrerin, die den verschlossenen Schüler besser verstehen wollte. Dessen «wilde» Geliebte rückt mit der Aussage heraus, dass der Junge nicht der Täter gewesen sei – sondern ein anderer Kerl aus der Klasse. Dieser, ein emotional abgestumpfter Bursche aus reichem Hause, der im modernen Sprachgebrauch als wohlstandsverwahrlost zu bezeichnen wäre, nutzte den Konflikt zwischen seinem Kameraden und dem Opfer, um zu sehen, wie es ist, jemanden umzubringen. Als Schuldiger erkannt, nimmt sich der Täter selbst das Leben.

## Mitreissend dargeboten

Das achtköpfige Ensemble machte sich das textreiche Stück muster-gültig zu eigen. Ausgedehnte choristische Passagen kamen ebenso präzise daher wie emotional aufgewählte Monologe. Dem Publikum verlangten die Fülle der verbal vermittelten Informationen und die gelegentlichen Wechsel mancher Mitwirkenden in unterschiedliche Rollen ein eigenes Mass an Konzentration ab, doch die souveräne Darbietung der Jugendlichen riss die Zuhörenden unweigerlich mit.

Hervorragende Qualitäten bewies die Inszenierung von Sonja Speiser in ihrem Geschick, mit verschiedenartigen Beleuchtungsmitteln ganz unterschiedliche Settings zu schaffen, die jeweils einer Szene ein charakteristisches Gepräge ga-

ben. Dazu trug das raffinierte Bühnenbild, das mit seinen «Tisch-Elementen» und grossen Tuchbahnen den fliegenden Übergang vom Gerichtssaal in ein grosses Gruppenzelt ermöglichte, einen wesentlichen Teil bei. Die originelle Kostümierung mit Trainingsanzügen kombinierte Uniformität mit kleinen individuellen Unterscheidungsmerkmalen durch Farben, Schnitt und den Initialen der Personen, was eine wertvolle Orientierungshilfe bot.

Mit treibender Musik entstand die eindruckliche Atmosphäre eines Dramas, das unaufhaltsam auf eine Katastrophe zusteuerte. Horváths klarsichtige Warnung vor einer Verrohung junger Menschen durch die Entfremdung gegenüber demokratischen Werten erscheint so berechtigt wie ehedem, und die Modernisierung des Stücks verwies auf relevante Auslegungen für unsere heutige Zeit. Wie sich zeigte, finden sich aktuelle Bezüge leider zuhauf.

\*für die Allgemeine Musikschule

## Mitwirkende:

Lynn Christener, Léonie Decrue, Valentin Fürstenberger, Sina Honegger, Natalia Kujawa, Liana Thöni, Dan Wallmeroth, Lena Widmer.

Anzeige

Wine&Dine-Event für Singles ab 32 Jahren

16. Sept. 2021 um 18 Uhr  
Via Vitis, MuttENZ

Dating-Events «Schatzsuche»  
Weitere Infos und Anmeldung: [www.schatz-suche.ch](http://www.schatz-suche.ch)

# Biologie live erleben!

Das Shopping Center St. Jakob-Park holt die Ausstellung «Sechs Beine erobern die Welt» in die Region und bietet kostenlose Führungen für Schulen und die Bevölkerung an. Laut neuesten Studien sind 80% der Insekten in den letzten 30 Jahren verschwunden, was einen grossen Einfluss auf die Biodiversität hat.

Die renommierte Ausstellung «Sechs Beine erobern die Welt» will daher die Faszination sowie Schönheit der Artenvielfalt aufzeigen.

Die Ausstellung zeigt von Montag, 6. bis Samstag, 25. September einen kleinen Ausschnitt der faszinierenden Arten-

vielfalt der Insekten. Zu bestaunen sind dabei über 30 Tierarten und rund 1000 Insekten wie die farbenfrohe Gottesanbeterinnen, das «Wandelnde Blatt», die Stabschrecke, der gelbe Dornteufel und viele mehr.

Dem naturwissenschaftlichen Ausstellungskonzept «expovivo» steht der Entomologe Christian Schweizer vor, der seine jahrzehntelange Erfahrung einer grundlegenden Ideologie unterordnet: «Ich will einem breiten Publikum die Wunder der Natur nahebringen. So nahe, dass in der Begeisterung des Gesehenen, das Thema Natur- und Artenschutz ebenfalls zum Tragen kommt.»

Die grössten, längsten und schwersten Insekten der Erde werden im Shopping Center St. Jakob-Park zu sehen sein. Die Sonderschau «Sechs Beine erobern die Welt» ist wahrlich eine Ausstellung der Superlative.

Interessierte BesucherInnen kommen jeweils nachmittags um ca. 15 Uhr in den Genuss einer kostenlosen Führung. Alle Tiere sind Nachzuchten und die Ausstellung wurde vom Schweizer Tierschutz abgesegnet. Ein Corona-Schutzkonzept ist ebenfalls vorhanden.

**Weitere Infos unter [sjp.ch](http://sjp.ch)**

MSW

**TÄGLICH  
GRATIS-  
FÜHRUNGEN**

## SECHS BEINE EROBERN DIE WELT

**EXOTISCHE  
INSEKTEN**

**6. BIS 25.  
SEPTEMBER**

  [sjp.ch](http://sjp.ch)

**ST.  
JAKOB-  
PARK  
SHOPPING  
CENTER**

## Probigua

## Der Verein Probigua Schweiz baut Gemüse an



In Guatemala freuen sich Rosa Ajanel und die Kinder über die prachtvolle Gemüseernte.

Foto zVg

Schlimm sind die Meldungen aus Guatemala, die Menschen, vor allem die Eingeborenen wollen sich nicht impfen lassen. Täglich 4000 Neuinfektionen und einige 100 Tote. Probigua sollte noch ein Schulhaus bauen, das 19., aber Max Umiker möchte sich nicht der Gefahr des Covid-19-Virus aussetzen, obwohl er geimpft ist. Es geht ihm auch um die vielen Beerdigungen und das unsägliche Leid in den Familien. So hat sich der Verein entschlossen, einen einheimischen Agronomen, der dieselbe Sprache spricht wie die Indigenen, zu beauftragen, den Menschen in einem kleinen Tal, Chutzorop im Quiché, zu zeigen, wie man professionell Gemüse anpflanzt. Probigua Schweiz hat das Projekt finanziert. Auch in dem Gebiet hat es die letzten Monate ausgiebig geregnet, sodass die Pflanzen auch dank dem Dünger sehr gut wuchsen: Brokkoli, Krautstiele, Kartoffeln, Kohl, Radieschen, Karotten und vieles

mehr. Die Frauen und Kinder, welche das Land bebauen, sind überglücklich. Sie haben mehr produziert als sie selbst brauchen konnten. Darum verkaufen die Frauen einiges Gemüse auf dem Markt. Mit dem erwirtschafteten Geld wollen sie nun auch Blumensamen kaufen, um am 1. November, Allerheiligen, dem Tag der Toten, die Blumen auf dem Markt zu verkaufen, um die Gräber zu schmücken. Es freut den Verein sehr, dass die Leute etwas von Marktwirtschaft gelernt haben und es auch leben. Viele Leute, vor allem Kinder, sterben heute immer noch an Hunger. Für die Ärmsten ist die tägliche Nahrung Mais und schwarze Bohnen. Darum haben viele Kinder aufgerissene Haut im Gesicht, es fehlen die Vitamine. Der Verein wird vorläufig mit der «Anbauschlacht» weitermachen. Sie ist ein voller Erfolg.

Max Umiker,  
Präsident Probigua-Verein

### Rezepttipp

## Heidelbeermuffins

Das Tagesheim Unterwart meldet sich zurück aus den Sommerferien mit einem neuen Rezept. Es ergibt circa 20 Muffins.

#### Rezept:

125 g weiche Bio-Butter

200 g Zucker

Butter schaumig schlagen und danach den Zucker dazu

½ TL Salz

1 Messerspitze Zimtpulver

½ Biozitrone, die Schale abgeraspelt

2 Eier, Schweiz, Freiland

200 g Dinkelmehl, hell

40 g Maisstärke

1 Beutel Backpulver

Die Eier, Zitronenschale und Gewürze verrühren und abwechselnd mit Mehl, Maisstärke und Backpulver unter die Buttermasse einrühren.

125 ml Bio Vollmilch

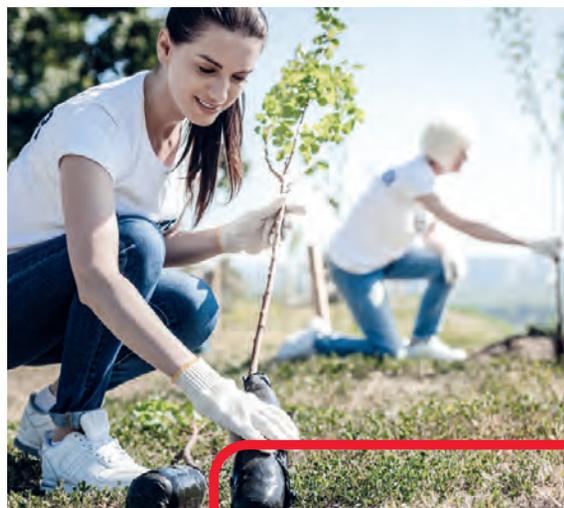
400 g Heidelbeeren, frisch, eventuell Regio oder Bio tiefgekühlt

Die Milch zu dem glatten Teig einrühren, bis eine schöne homogene Masse entsteht. Jetzt die Heidelbeeren vorsichtig einarbeiten. Die Masse in gefettete, mehlierte Muffinformen abfüllen. Bei 170° C Umluftofen circa 15 Minuten backen. Holzspießprobe. Abkühlen lassen und aus den Formen nehmen. Die ausgekühlten Muffins leicht mit Puderzucker bestäuben.



**Tagesheim**  
**Unterwart**

Anzeige



**Das Glück liegt auf der Hand:  
Jetzt Geschenkskonto  
Zukunft eröffnen.**



Das Geschenkskonto Zukunft für  
Ihre Enkel und Patenkinder sowie den  
«Wald von morgen». [blkb.ch/geschenk](https://blkb.ch/geschenk)

**BLKB**  
Was morgen zählt

## Robi-Spielplatz

## Drachenfest für Kinder



Das Team des Robinson-Spielplatzes und die Kinder dürfen sich am kommenden Samstag auf ein tolles Fest freuen.

Foto zVg

Am Samstag, 11. September, findet auf dem Robi-Spielplatz MuttENZ im Hardacker von 10 bis 16.30 Uhr das alljährliche Kinderfest statt.

Das Team baut gemeinsam einen grossen Flugdrachen. In der Kräuterwerkstatt werden Drachen-Salze gemahlen. In der Drachenzahn-Manufaktur gibt es Zähne zu ziehen (Zinn). «Das Blaue Wunder» ist der Name der Zauberwerkstatt. Im Papieratelier werden Pop-Up-Drachen geschnitten, gefalzt und geklebt.

Mit Helm und Lanze können die Kinder einen feuerspehenden Drachen töten. Dazu gibt es «Drache Zage Weggli» und eine Dampfeisenbahnfahrt durchs ganze Drachen-Land. Das Mitmach-Billet kostet 5 Franken. Auch für Essen, Trinken, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Das Schutzkonzept ist unter [www.robison-spielplatz.ch](http://www.robison-spielplatz.ch) ersichtlich.

Tobias Meier  
für den Robi-Spielplatz

## Burger-Challenge

## Auf zweiten Platz gegrillt



Dominik Müller aus MuttENZ schafft es bei der Burger-Challenge in Winterthur aufs Siegereppchen.

Foto zVg

MA. Am vergangenen Wochenende fand in Winterthur der Finaltag des grössten Schweizer Einzelgrill-Wettkampfs statt – die Bell Burger Challenge 2021. Dabei qualifizierte sich auch ein MuttENZer für den Final: Dominik Müller. Total nahmen über 500 Grillmeister und -meisterinnen an diesem nationalen Event teil; zuerst digital, dann

mit den besten 40 Grillchefs live in Winterthur. Dominik Müller qualifizierte sich für den Final der besten 10 und landete letztlich auf Platz 7 – ein Top-Resultat. In der Disziplin der besten Sauce des Tages (Hellmann's Saucen Trophy) verpasste er den Sieg hauchdünn; er wurde Zweiter hinter Iris Am- bühl.

Publireportage

## Herbst Chilbi in der Gartenstadt Münchenstein

Endlich ist wieder Chilbi-Zeit! Das Einkaufszentrum Gartenstadt Münchenstein lädt vom 8. bis 11. September ein zu einem fröhlichen Herbst-Fest mit Zuckerwatte, Popcorn, Strassenkünstlern, Spielständen und einem Karussell.

Das Einkaufszentrum Gartenstadt präsentiert sich vom Mittwoch, 8. September bis zum Samstag, 11. September als attraktiver Chilbi-Platz für einen abwechslungsreichen Familienausflug mit vielen Attraktionen, Leckereien und Überraschungen für Gross und Klein.

## Kinderwohlühl-Programm

Die Herbst Chilbi in der Gartenstadt bietet das ganze Unterhaltungsprogramm: Tolle Spielstände mit Sofortpreisen aber auch die weiteren Attraktionen, wie ein Karussell oder coole Kinderspielautomaten, laden zum friedlichen Austoben ein. Verschiedene Strassenkünstlerinnen und -künstler mit Zauber, Stelzen-, Ballon- und Clown-Shows freuen sich auf die staunenden Gesichter der grossen und kleinen Besucherinnen und Besucher.



Ohne Zuckerwatten keine Herbst-Chilbi in der Gartenstadt!

Täglich von 12–19 Uhr, am Samstag  
von 11–18 Uhr

Die Herbst Chilbi in der Gartenstadt ist offen von Mittwoch bis am Freitag von 12 bis 19 Uhr und am Samstag, 11. September von 11 bis 18 Uhr.

Einkaufszentrum Gartenstadt

Stöckackerstrasse 8

4142 Münchenstein

[www.gartenstadt-muenchenstein.ch](http://www.gartenstadt-muenchenstein.ch)

## Weinbau

## Pilzbefall durch nassen Sommer

Letzte Woche fand am MuttENZer Rebberg die Herbstschau statt.

Felix Wehrle als Präsident des Weinbauvereins MuttENZ durfte über 40 interessierte Winzer und Winzerinnen sowie Weinliebhaber zur Herbstschau begrüssen. Das Wetter präsentierte sich spätsommerlich schön, so als wäre alles paletti. Doch was haben die Rebbauern gelitten. Urs Jauslin als Rebwärter blickte kurz zurück: Der Winter 2021 war kalt mit reichlich Schnee, was der Natur sicher behagte. Der Frühling war nicht das, was man sich darunter vorstellt; im April herrschten an 20 Tagen Frosttemperaturen und einmal hat dann Väterchen Frost auch wirklich zugeschlagen und in den Reben seine Spuren hinterlassen. Der Austrieb der Rebstöcke war spät und somit auch deren Blüte erst Mitte/Ende Juni. Eine kurze heisse Phase stimmte zuversichtlich, jedoch kam es anders – Regen und wieder Regen und dies gefühlt bis vorgestern.

## Massive Pilzkrankungen

Kein aktiver Rebbauer kann sich erinnern, einen ähnlichen Sommer schon einmal erlebt zu haben. Das nasse und milde Wetter war ideal für die Entwicklung und Ausbreitung von Pilzkrankheiten, besonders des Falschen Mehlaus. Dagegen gibt es wohl Pflanzenschutzmittel, jedoch für deren Ausbringung muss es trocken sein und weil es das nicht war, kam es wie es kommen musste: Der Schädling hat sich teilweise massiv ausgebreitet (sichtbar an den teils oder vollständig eingedorrten Blättern). Bei starkem Befall zerstört der Pilz auch die Trauben; einzelne befallene Beeren findet man fast überall, zahlreiche in mehreren Parzellen und leider geht das Schadensbild bis zum Totalausfall.



Rebwärter Urs Jauslin informierte die Besucher der Herbstschau über das Weinbaujahr 2021.

Fotos zVg

Eine besondere Herausforderung war dieses Regenwetter für Pascal Stocker mit seinem Bio-Rebbau. Die für ihn erlaubten Fungizide sind ausschliesslich an den Oberflächen aktiv. Nach jedem massiven Niederschlag (>3040 mm) sind diese weggeschwemmt und müssten wieder erneuert werden, ein schwieriges Unterfangen. Den Ernteausfall schätzt er auf ca. 35 Prozent.

## Piwi hat standgehalten

Auf dem Rundgang durch den Rebberg mit aufschlussreichen Erläuterungen durch den Rebwärter fiel eine Parzelle besonders auf, denn diese war total gesund, ohne jeglichen Befall. Dabei handelt es sich um eine Bestockung mit der Piwi-Sorte (Pilz widerstandsfähig) Maréchal Foch, die seit ihrer Anpflanzung vor 16 Jahren noch nie mit einem Pflanzenschutz-Mittel behandelt wurde. Die Nachbarparzellen rechts und links, oben und unten weisen zum Teil massive Schadbilder auf. Dieser Fall zeigt auf, weshalb zurzeit grosse Anstrengungen gemacht werden für Rebzüchtungen mit resistenten Sorten.

Die Herbstschau war in früheren Jahren fast so etwas wie die

Landsgemeinde der Rebbauern. Da wurde intensiv über den Reifegrad der diversen Rebsorten debattiert und die Tage bis zur Weinlese wenn möglich auf den Tag genau festgelegt. Nichts dergleichen dieses Jahr. Wenn das momentan so schöne Wetter weiterhin andauert, so könnte der Start wohl in der letzten September-Woche stattfinden – wenn.

## Feiner Apéro

Standesgemäss kam der zweite Teil der Veranstaltung nicht zu kurz. Nach einem Cüpli zur Einstimmung und anschliessender Degustation von sechs ausgezeichneten einheimischen Weinen zum feinen Winzerplättli war für einen gediegenen Ausklang gesorgt. Dass uns der Gemeinderat mit seiner guten Präsenz beehrte, haben wir erfreut zur Kenntnis genommen. Wie es Felix Wehrle zur Begrüssung erwähnte, darf MuttENZ nicht nur stolz sein auf die einmalig schöne Dorfkirche, an Beliebtheit gleich dahinter folgt wohl der MuttENZer Rebberg, dessen biologische Aufwertung zum Naturschutz Gebiet auch unserem Gemeinderat und unseren Mitbürgern zu verdanken ist.

Wilfried Wehrli für die Herbstschau

## Aus dem Landrat

## Die Rückkehr aus dem Provisorium

Nach fast anderthalb Jahren im Basler Congress Center fand erstmals wieder eine Landrats-sitzung im Regierungsgebäude in Liestal statt. Nicht dass es in Basel an etwas gefehlt hätte, aber die Rückkehr nach Liestal ist für uns Landrätinnen und Landräte mehr als einfach nur ein Ortswechsel, es ist gleichsam Symbol für ein Zurück in die Normalität. Dazu gehört auch der ökumenische Eröffnungsgottesdienst in der Stadtkirche Liestal, welcher von Pfarrer Peter Leuenberger aus Frenkendorf und von Pfarrer Daniel Fischler aus Allschwil feierlich gestaltet wurde.



Von Roger Boerlin\*

Einstimmig verabschiedete das Parlament eine Resolution, welche den Bundesrat auffordert, unverzüglich eine Vollassoziierung an das Forschungsprogramm Horizon Europe anzustreben. Für den Forschungsstandort Basel und die Schweizer Universitäten ist dieser Anschluss enorm wichtig, darin waren sich alle einig. Doch mit dieser Einigkeit war es im Parlament bald vorbei, als über die Klimainitiative debattiert wurde. Am Ende einer langen und emotional geführten Diskussion beschloss der Landrat mit 48 zu 36 Stimmen, die Klimaschutzinitiative der Grünen zur Ablehnung zu empfehlen. Dies trotz der Empfehlung der Energie- und Umweltkommission. Die Initiative wird voraussichtlich nächstes Jahr zur Abstimmung kommen.

Apropos Initiative hat der Landrat eine Teilrevision der Verfassung des Gesetzes über die politischen Rechte betreffend Initiativen behandelt. Künftig sollen diese innert 24 Monaten eingereicht werden. Mit dieser Frist soll vermieden werden, dass eine Unterschriftensammlung über mehrere Jahre dauert.

Es bleibt zu hoffen, dass der Landrat nicht für dieses eine Mal in Liestal tagen durfte und dass das Basler Provisorium nun der Vergangenheit angehört.

\*Landrat SP, MuttENZ



Auch Vertreter des Gemeinderats zeigten Interesse am Weinbau in den MuttENZer Reben.

*Und immer sind da Spuren deines Lebens,  
Gedanken, Bilder und Augenblicke.  
Sie werden uns an dich erinnern, uns  
glücklich und traurig machen und  
dich nie vergessen lassen.*

In tiefer Trauer und mit grosser Dankbarkeit  
für viele schöne gemeinsame Jahre nehmen wir  
Abschied von meinem geliebten Ehemann,  
unserem Papi, Schwager, Götti, Neffen und Freund



## Ueli Mosimann-Schwegler

29. Oktober 1956 bis 2. September 2021

Auf einer Wanderung in deinen geliebten Bergen wurdest du  
unerwartet durch plötzliches Herzversagen aus dem Leben gerissen.

Deine positive Art, dein Wille, deine Freude und Begeisterung  
für viele Dinge werden wir sehr vermissen.

Doris Mosimann-Schwegler, Freidorf 38, 4132 MuttENZ  
Mario Mosimann und Délia Maire  
Andrin Mosimann

Abschiedsgottesdienst: Freitag, 10. September 2021, 13.00 Uhr  
Römisch-katholische Kirche MuttENZ  
Urnenbeisetzung im Anschluss

Wer im Namen von Ueli etwas Gutes tun möchte, unterstütze eine  
wohltätige Institution oder die Rega, IBAN CH74 0900 0000 8000 3793 6,  
Vermerk: Ueli Mosimann

Gilt als Leidzirkular

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region MuttENZ und Pratteln.  
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

**TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!**  
Trauerdruck innert 3 Stunden.

**TEL. 061 461 63 63**    **TEL. 061 823 70 80**

Hauptstrasse 91 ♦ 4132 MuttENZ

Schlossstrasse 33 ♦ 4133 Pratteln

[www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch) ♦ [info@buergin-thoma.ch](mailto:info@buergin-thoma.ch)



## ES GIBT EINEN BESTEN WEG ZURÜCK ZUR MOBILITÄT.

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht  
für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungs-  
apparates. Wir legen besonderen Wert auf individuelle  
Pflege und Betreuung.

[WWW.HIRSLANDEN.CH/BIRSHOF](http://WWW.HIRSLANDEN.CH/BIRSHOF)

**HIRSLANDEN**   
KLINIK BIRSHOF

**30** **2021**  
JAHRE

Unser **24h**  
Notfalldienst  
ist für Sie da.

## Oldithek

## Zu alt für Neues?

Gehören Sie auch zu der Generation, die wenig von der Digitalisierung versteht?

Laut der nationalen Studie Digital Seniors 2020, die Pro Senectute in Auftrag gab, nutzen rund 1,6 Millionen Menschen ab 65 Jahren elektronische Geräte.

Können Sie sich auch nur über den PC zur Corona-Impfung anmelden? Dass Sie bei einem Telefonanruf auf eine Behörde oder Firma mit einem automatischen Programm verbunden werden und Sie sich mit viel Geduld und Zeit durch verschiedene Optionen wählen, um dann schlussendlich vielleicht mit einem Menschen verbunden zu werden.

Seit einiger Zeit finden Sie auf Rechnungen, Einzahlungsscheinen, Inseraten und Plakaten den QR-Code. Noch werden in der Schweiz jährlich über 800 Millionen Einzahlungsscheine auf traditionelle Weise, das heisst per Post oder Bank bezahlt. Letztes Jahr wurden aber bereits von den Finanzinstituten 900'000 QR-Rechnungen verarbeitet.

Das kleine unscheinbare Viereck mit den vielen Linien und Musterchen auf den Rechnungen und Einzahlungsscheinen bleibt für viele ein «Buch mit sieben Siegeln». Dieser QR-Code kann via E-Banking oder mit dem Smartphone erfasst werden und das Abtippen von Konto- und Referenznummern übrig bleibt sich.

Es ist für viele Seniorinnen und Senioren aber nicht einfach, diesen Code auf ihr Handy zu übertragen. Es braucht ein Handy der neueren Generation oder einen PC und natürlich das Internet.

Die Barzahlung wird nach und nach abgeschafft. SBB-Billette, Spar- und Tageskarten werden vorwiegend übers Internet oder via



Die Oldithek lädt zum Info-Anlass über Digitalisierung. Foto Adobe Stock

Ticketautomaten erworben. Einen Bahnschalter der SBB, an welchem Sie Billette oder Reisen kaufen können, gibt es ja schon länger kaum mehr. Tickets für Veranstaltungen etc. sind nur noch über Handy und PC mit dazu passender Kredit- oder Debitkarte buchbar. Immer mehr hohe Gebühren werden verlangt, wenn man Rechnungen am Postschalter bezahlt. Zwischen zwei und fünf Franken kostet eine Einzahlung und die Firmen verrechnen diese weiter! Was also tun?

Sie möchten von den neuen Technologien nicht ausgeschlossen werden, sondern mitreden.

Im PC-Support der Oldithek Muttenz, jeweils am ersten Montagnachmittag im Monat, helfen wir Ihnen dabei und erklären Ihnen, wie Sie vorgehen müssen und was es alles dazu braucht.

Am Info-Nachmittag vom Dienstag, 21. September, von 15 bis 17 Uhr in der Oldithek Muttenz wird Hanspeter Meier, Co-Präsident Graue Panther, in einem Vortrag die neuen Technologien vorstellen, Fragen beantworten, aber auch Thesen aufstellen. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Bruno Huber für die Oldithek

Anmeldung unter [nogg46@hotmail.com](mailto:nogg46@hotmail.com) oder 079 948 86 22

## Katholische Kirche

## Kindernachmittage

MA. Es wird langsam Herbst. Komm auch du und geniesse Am Mittwoch, 15. September, einen herbstlichen und farbenfrohen Nachmittag mit einer spannenden Geschichte und vielen lustigen Spielen.

Bist du schon im Kindergarten oder älter und hast Lust, einen erlebnisreichen Nachmittag zu verbringen und Neues zu entdecken? Gerne darfst du auch dein Gspänli mitbringen.

Treffpunkt ist um 14.30 Uhr auf dem römisch-katholischen Kirchplatz, wo der Nachmittag um 17 Uhr auch endet. Der Nachmittag ist kostenlos. Es gibt ein Zvieri. Auskunft erteilt Marco Gürber unter 076 391 53 55.

Das Team bestehend aus Romy Löttscher, Manuela Cueni, Nicole und Joël Güntensperger, Gabriela Zannini, Roseetha Canicius und Marco Gürber freut sich auf dich.

## Kirchenzettel

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 12. September, 10 h: Kirche, Pfr. S. Dietrich, Gratulation zur Goldenen Hochzeit.

Pfrn. M. Wagner, Taufgottesdienst.

Kollekte: Heks.

«Das Wort zum Tag»: 14-täglich auf [www.refmuttenz.ch](http://www.refmuttenz.ch), <http://botschaft.refmuttenz.ch> oder unter 061 533 75 33.

19 h: Kirche: Diapsalma: «Corona in-corrupta zur 700sten Olympiade».

Mo, 13. September, 19.45 Uhr, Kantorei St. Arbogast.

Mi, 15. September, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben, Mittagsclub.

14 h: Feldreben, Kindernachmittag – Besuch vom Robinsonspielplatz.

14 h: Feldreben, Treffpunkt Oase.

19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel.

Do, 16. September, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindertreff.

12 h: Pfarrhaus Dorf, Mittagsclub.

Fr, 17. September, 17 h: Feldreben, Geschichte-Chischte.

Alle Anlässe finden nach den Covid-19-Massnahmen von Bund und Kanton statt!

Die jeweiligen Schutzkonzepte müssen beachtet werden.

## Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 11. September, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 12. September, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

15.30 Vietnamesen-Gottesdienst.

Kollekte für Theologische Fakultät in Luzern

Dienstag bis Freitag, 8 h: Laudes. 18 h: Vesper.

Mo, 13. September, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30: Meditation in der Kirche.

Do, 16. September, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst.

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 12. September, 10 h: Gottesdienst, im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4.

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen ist genügend Platz vorhanden und keine Anmeldung erforderlich. Die Gottesdienste werden auch via Livestream übertragen.

Alle Informationen dazu und zu den aktuellen Massnahmen finden Sie auf unserer Homepage [www.mennoschaenzli.ch](http://www.mennoschaenzli.ch). Herzliche Einladung!

## Chrischona Muttenz

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat ([sekretariat@chrischona-muttenz.ch](mailto:sekretariat@chrischona-muttenz.ch) oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website [www.chrischona-muttenz.ch](http://www.chrischona-muttenz.ch) und unseren YouTube-Kanal.



## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz  
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

**Fussball 2. Liga interregional**

# Gegen den Zweckfussball des Gegners keine Mittel gefunden

**Der SV Muttenz enttäuscht beim FC Konolfingen auf der ganzen Linie und kassiert eine klare 1:4-Niederlage.**

**Von Rolf Mumenthaler\***

Beim SV Muttenz hatte man die richtige Einstellung wohl im Baselbiet vergessen, denn in Konolfingen waren gerade mal 37 Sekunden gespielt, da lag die Kugel bereits hinter dem Muttenzer Keeper Leon Separautzki im Netz. Die Einheimischen profitierten dabei von einem leichten Ballverlust der Gäste im Spielaufbau. Sven Joss konnte den anschliessenden Querpass in der Mitte mühelos verwerten. Nur eine Minute später parierte Separautzki einen gefährlichen Kopfball und verhinderte dadurch das frühe 0:2.

Noch in der äusserst animierten Startphase hatten die Baselbieter die grosse Ausgleichschance, die Pierre Torre jedoch vergab. Im Anschluss an eine präzise, flache Heeringabe von Benjamin Gysin strich der Abschluss des Muttenzer Angreifers knapp am Pfosten vorbei.

## Hoffnung vor der Pause

Erwartungsgemäss agierten die Hausherren mit grosser Einsatzbereitschaft und Lauffreude. So gewannen sie die entscheidenden Zweikämpfe und erarbeiteten sich ein Übergewicht. Beim zweiten Gegentreffer passierte den Rot-schwarzen ein krasser Abwehrfehler. Sie unterliefen einen weiten Ball, sodass Marco Pfister allein losziehen konnte und sein Zuspiel schloss Lukas Aeberhard erfolgreich ab.

Die Mannschaft von Trainer Peter Schädler hatte ihre liebe Mühe mit dem einfachen aber sehr effek-

tiven Zweckfussball der Gastgeber. Anstatt schnell und zielstrebig nach vorne zu spielen, liess sie sich zu häufig auf Zweikämpfe ein, die sie mehrheitlich verlor. Kurz vor dem Pausenpfiff keimten die Hoffnungen der Gäste nochmals auf, weil Robin Hänggi am vorderen Pfosten einen gut getretenen Freistoss von Cedric Haas in die Maschen lenkte.

## Ohne Moral und Kraft

In der zweiten Halbzeit fanden die Baselbieter jedoch in der Offensive über weite Strecken keine Lösungen mehr gegen die gut verteidigenden Berner. In der 65. Minute sorgte Munz mit einem Flachschiess am machtlosen Separautzki vorbei für den erneuten Zwei-Tore-Vorsprung für die Konolfinger. Diesem dritten Muttenzer Gegentreffer ging erneut ein dummer Ballverlust voraus. In der Schlussphase fehlte den Baselbietern die nötige Moral und Kraft, um die Wende herbeizu-

führen. Sie griffen zwar mehrheitlich an, aber ohne zu Chancen zu kommen. In der Nachspielzeit gelang Sven Joss nach einem kurz ausgeführten Eckball sogar noch das 4:1 für sein Team.

Morgen Samstag, 11. September, trifft der SV Muttenz in seinem zweiten Heimspiel in dieser Saison auf den FC Moutier. Anpfiff auf dem Margelacker ist um 17 Uhr.

*\*für den SV Muttenz*

## Telegramm

**FC Konolfingen – SV Muttenz 4:1 (2:1)**

**Inseli.** – 150 Zuschauer. – Tore: 1. Sven Joss 1:0. 10. Aeberhard 2:0. 43. Hänggi 2:1. 65. Munz 3:1. 92. Sven Joss 4:1.

**Muttenz:** Separautzki; Gysin, Morger (56. Fernandes), Mackes, Beck; Mah, Gaudiano (56. Sudar), Haas; Hänggi, Torre, Singhateh (64. Saarelma).

**Schulsport**

# Sport und Spass ohne Grenzen

**Zwölf Klassen aus Muttenz waren am «Spiel ohne Grenzen» am Start.**

MA. Vom 2. bis 9. September fand auf der Sportanlage Sandgruben in Pratteln das «Spiel ohne Grenzen» statt. Insgesamt 96 Primarschulklassen nahmen an der grössten kantonalen Schulsportveranstaltung teil, darunter gleich zwölf aus Muttenz. Beim Besuch des MA am Donnerstag waren die 1. und 2. Klassen an der Reihe. Für Muttenz gaben die Sportbomben, die Koalabande, die Papaninis und die Superheroes Vollgas.





Gelungener Tag in Pratteln: Ob Seilziehen, Hochsprung, Weitwurf oder Roll-Curling – die MuttENZer Primarschulklassen liessen ihre ganze Energie auf dem Sportplatz. Am besten schnitt übrigens die Koalabande (Gruppenbild unten) ab, die am Donnerstag letzter Woche den Tagessieg nur knapp verpasste und Rang 2 hinter Schönenbuch belegte.

Fotos Bernadette Schoeffel

## Tennis

**Ein Rekordjahr für den TC Muttenz**

**Am Clubturnier begrüsst der Verein viele Spieler und Zuschauer.**

Vom 16. bis 28. August führte der Tennisclub Muttenz seine diesjährigen Clubmeisterschaften durch. Bei schönstem Wetter erlebten die Clubmitglieder hervorragenden Tennissport und etliche kulinarische Leckerbissen. Mit wiederum über 130 Nennungen zählt man in der Region zu den Spitzenreitern.

Der Vormarsch der Jugend setzte sich fort und man erntet hier die Früchte der ausgezeichneten Jugendarbeit innerhalb der eigenen Tennisschule. Zuschaueremässig blickt man wohl auf ein Rekordjahr zurück. Viele Anwesende unterstützten die Spielerinnen und Spieler und liessen es sich nicht nehmen, auch kulinarisch von diversen Kochteams verwöhnt zu werden.

Abseits davon gibt es auch eine sportliche Erfolgsmeldung: Die Jungseniorinnen (Damen 30+) des TC Muttenz schafften den Aufstieg in die 1. Liga, nachdem bereits die Herren 35+ die Promotion in die 1. Liga geschafft hatten.

*Jürg Zumbrunn, Präsident TC Muttenz*

**Finalpaarungen 2021.**

- Girls U18: Anina Schweri – Julia Schmieid 6:0, 6:2
- Boys U14: Fynn Egler – Simeon Schmid 6:7, 7:5, 10:5
- Boys U18: Finn Menzi – Simon Pilotti 7:6, 6:2
- Damen 35+ R1-R9: Ulrike Engels – Irene Itin 1:6, 7:5, 6:2
- Herren aktiv R1-R9: Jonas Wallmeroth – Finn Menzi 6:3, 6:0
- Herren 45+ R4-R7: Klaus Fehrenbach – Ralph Steingruber 6:2, 6:1
- Herren 45+ R7-R9: Daniel Weigert – Damian Grichtung 6:2, 6:0
- Trostableau: Yannick Müller – Markus Bürgisser 6:2, 6:2
- Damen-Doppel R1-R9: Sandra Völker und Miryam von Büren – Barbara Sorg und Gabi Weisskopf 6:2, 7:5
- Mixed-Doppel R1-R9: Samantha Schmieid und Ennio Perna – Ulrike Engels und Andreas Wallmeroth 6:1, 6:1
- Herren-Doppel R1-R9: Jonas Wallmeroth und Yanick Meyer – Klaus Fehrenbach und Peter Kübler 6:4, 6:4



*Die Finalistinnen und Finalisten 2021: Die Besten des Muttenzer Clubturniers strahlen auf dem Gruppenfoto um die Wette.*

Fotos zVg



*Es ist geschafft: Die Jungseniorinnen des TC Muttenz freuen sich über den Aufstieg in die 1. Liga.*



**MIT VIEL LOKALKOLORIT**

**DEKORIERT**

IM SINNE DER GERECHTIGKEIT  
ANNE GOLD

reinhardt

**KOMMISSÄR  
FERRARI**

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 36/2021

## Der Gemeinderat informiert

### Auftrag vergeben

Weil der Fallschutz-Belag beim Spielplatz Kindergarten Untertal nach 15 Jahren ersetzt werden muss, lud die Gemeinde drei geeignete Firmen zur Offertenerstellung ein. Den Zuschlag hat nun die Firma Walo Bertschinger AG für rund 47'000 Franken erhalten.

### Freiwillige gesucht für Birsputzete

#### von Aesch bis Birsfelden

Am Samstagnachmittag, 18. September 2021, findet zwischen Aesch und Birsfelden zum fünften Mal die Birsputzete statt. In

MuttENZ treffen sich die Interessierten um 13.30 Uhr vor dem Restaurant Crazy Horse bei der Birsbrücke. Der Anlass dauert bis 16.30 Uhr. Bitte kleiden Sie sich dem Wetter entsprechend und bringen gute, trittsichere Schuhe oder Gummistiefel sowie Gartenhandschuhe mit. Arbeitswerkzeuge und Gummihandschuhe stehen zur Verfügung. Fragen beantwortet die Abteilung Umwelt unter 061 466 62 78 oder [umwelt@muttENZ.ch](mailto:umwelt@muttENZ.ch). Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Helferinnen und Helfer aus MuttENZ!

*Der Gemeinderat*

## Grundbucheintragungen

Kauf und Schenkung. Parz. 6241: 319 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Lindenweg 1**, Kleinbaute Nebengebäude, Lindenweg 1a, **Gartenanlage «Schofacher»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Lienhart Hanspeter, MuttENZ; Lienhart-Wyss Ursula, MuttENZ), Eigentum seit 14. 8. 1991. Erwerber zu je ¼ ME- Anteil: Lienhart Cédric Fabian, Thalwil; Binder Aline Claudia, Witterswil; Lienhart André Marius, Oberwil BL; Lienhart Jaelle Flurina, MuttENZ.

Erbteilung. Parz. 1956: 678 m<sup>2</sup> mit Mehrfamilienhaus, **Rössligasse 5, Gartenanlage «Breiti»**. Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Stegmann Karl, Erben (Erbengemeinschaft Stegmann-Gonzi Helena, Erben (Meyer-Stegmann Helene Marie, Waltensburg/Vuorz; Sterchi-Stegmann Heidi, Merzligen; Stegmann Werner, MuttENZ); Meyer-Stegmann Helene Marie, Waltensburg/Vuorz; Sterchi-Stegmann Heidi, Merzligen; Stegmann Werner, MuttENZ), Eigentum seit 30. 11. 2015. Erwerber: Stegmann Werner, MuttENZ.

Kauf und Schenkung. Parz. 1956: 678 m<sup>2</sup> mit Mehrfamilienhaus, **Rössligasse 5, Gartenanlage «Breiti»**. Veräusserer: Stegmann Werner, MuttENZ, Eigentum seit 19. 7. 2021. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Stegmann Fabian, MuttENZ; Lehmann Elina Theresa, MuttENZ).

Kauf. Parz. 3974: 169 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Thiersteinerstrasse 7, Strasse, Weg, Gartenanlage**

«**Chäppeli**». Veräusserer: Vollrath Yolanda, Uetliburg SG, Eigentum seit 5. 10. 2020. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Habegger Corinne, Riehen; Habegger Marc Albrecht, Riehen).

Erbteilung. Parz. 811: 1557 m<sup>2</sup> mit Wohn-/Geschäftshaus, **Baselstrasse 31**, Garage, Baselstrasse 31a, unterirdisches Gebäude, **übri-ge befestigte Flächen, Gartenanlage «Baselweg»**. Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Spänhauer-Thommen Martin, Erben (Spänhauer Markus Peter, MuttENZ; Spänhauer Roger, MuttENZ), Eigentum seit 10. 12. 2001. Erwerber: Spänhauer Roger, MuttENZ.

Kauf. Parz. 1497: 420 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Untertalweg 4, Gartenanlage «Chäppeli»**; Parz. 6746: 424 m<sup>2</sup>, **Gartenanlage «Chäppeli»**. Veräusserer: Poncioni Mario, MuttENZ, Eigentum seit 5. 1. 2004, 14. 10. 1996. Erwerber: Stracon Finanz & Marketing Holding AG, MuttENZ.

Kauf. Parz. 4089: 569 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Alpweg 11**, Garage, Alpweg 11a, **Gartenanlage «Fulebach»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Wiltshire Scott Anthony, MuttENZ; Wiltshire-Goodfellow Margaret Ann, NZ-Meadowbank, Auckland), Eigentum seit 7. 4. 2015. Erwerber zu ME: Einf. Gesellschaft OR 530 ME<sup>57/100</sup> (Anzelmo Marco, MuttENZ; Anzelmo-Castellano Marina, MuttENZ), Einf. Gesellschaft OR 530 ME<sup>43/100</sup> (Thommen Pascal, MuttENZ; Thommen Finnja, MuttENZ).



## Wir suchen zwei Fachpersonen Altersarbeit für die Leitung der beiden Zweigstellen Informations- und Beratungsstellen der Gemeinden Birsfelden (50%) und MuttENZ (60%)

Die Altersversorgungsregion Rheintal besteht aus den Gemeinden Augst, Birsfelden, Giebenach, MuttENZ und Pratteln und ist als Zweckverband organisiert. Aufgabe der Versorgungsregion sind Information und Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen, welche auf Unterstützung angewiesen sind oder sich den Eintritt ins Alters- und Pflegeheim überlegen. In den drei Gemeinden Birsfelden, MuttENZ und Pratteln (inkl. Augst und Giebenach) wird diese Aufgabe durch Zweigstellen des Zweckverbandes erfüllt. Die Stelleninhaberin der Zweigstelle Pratteln hat gleichzeitig die Gesamtleitung der drei Zweigstellen inne.

### Aufgaben der Informations- und Beratungsstelle (IBS-Zweigstellenleitung)

- Beratung und Begleitung von älteren Personen und deren Angehörigen.
- Vermittlung von geeigneten Angeboten. Zusammenarbeit mit Dienstleistenden und weiteren Anbietern wie Spitex, Alters- und Pflegeheimen, Vereinen, Kirchen, Genossenschaften, Wohnungsvermietenden und Fachorganisationen für das Alter.
- Mitarbeit in gemeindeinternen Fachkommissionen und weiteren Gremien.
- Zusammenarbeit für die Vermittlung nach einer Bedarfsabklärung (wird durch externes Fachpersonal durchgeführt) mit ambulanten, intermediären und stationären Dienstleistenden.
- Organisation und Koordination von Präventionsangeboten bezüglich Alter und Gesundheit.
- Vielseitige administrative Arbeiten wie sorgfältige Fallführung, Führen von Statistiken, Führen von Korrespondenz usw.

### Anforderungsprofil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit FH/HFS, im Pflegebereich HFS oder gleichwertige Ausbildung
- Weiterbildungen im Bereich Sozialberatung (Alter/Geriatrie) sowie Kenntnisse in Sozialversicherungs- und/oder Erwachsenenschutzrecht sind erwünscht
- Fachwissen zu altersspezifischen Krankheiten und hohe Beratungskompetenz
- Berufserfahrung in der sozialen Arbeit mit älteren Menschen
- Hohe Fach- und Sozialkompetenzen sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein, Offenheit, Belastbarkeit, Selbstständigkeit und zeitliche und örtliche Flexibilität

Der Stellenantritt ist auf den 01.01.2022 geplant, kann aber auch nach Vereinbarung erfolgen.

Für Fragen steht Ihnen Daniela Berger, Leiterin IBS der APG-Versorgungsregion Rheintal ([daniela.berger@pratteln.bl.ch](mailto:daniela.berger@pratteln.bl.ch)) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie elektronisch bis 30. September 2021 an das zuständige Vorstandsmitglied, Georges Etienne ([georges.etienne@teleport.ch](mailto:georges.etienne@teleport.ch)).

Promotion

## Neu: unsere hausgemachte Gemüsewurst

Unsere hausgemachte, vegane und allergenfreie Gemüsewurst ist eine feine Abwechslung zu Fleisch. Sie eignet sich ideal zum Braten in der Pfanne oder auf dem Grill. Einfach mit Öl einpinseln und schön bräunen z.B. auf einer Grillmatte. Serviert mit einer raffinierten Sauce wie z.B. unserer Curry-Bananensauce oder Sauce Andalouse und einem Salat eine vollwertige Mahlzeit. Die Wurst besteht zu 60% aus frischem Gemüse wie Rübli, Kabis, Kartoffeln, Lauch, Peperoni, Tomaten und Zwiebeln. Gebunden wird sie mit Bio-Vollreis, Quinoa und Mais.

Allen Burgerfans empfehlen wir unseren Gemüseburger mit fast gleicher Zusammensetzung. Wer den veganen Burger aufpeppen möchte, umwickelt ihn mit Specktranchen und überbackt ihn mit Käse, das gibt die beste Käseschnitte.

Unser vegetarisches Sortiment wird laufend ausgebaut. Wir beraten Sie gerne.

Weitere Infos auf der Homepage [www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

**Jenzer Fleisch + Feinkost**  
Arlesheim, Reinach, Muttenz



Kulturverein

## Musik, Poesie und Fotografie



Schauspielerin Salomé Jantz und die Hanneli-Musig treten gemeinsam im Mittenza auf.



Fotos zVg

### Salomé Jantz, die Hanneli-Musig und Max Mathys sind zu Gast in Muttenz.

Am Wochenende des 24. bis 26. September finden zwei Veranstaltungen mit ganz besonderem Bezug zu Muttenz statt. Der Kulturverein Muttenz lädt den Fotografen Max Mathys zu einer Präsentation seiner Fotografien ein. Max Mathys setzte sich als Fotograf immer wieder mit Landschaften auseinander. Eine aus Muttenzer Sicht wichtige Arbeit waren die Abbildungen für den Jubiläumsband Baselland unterwegs. 150 Jahre Kanton Basel-Landschaft aus dem Jahre 1982. Viele Bilder der Ausstellung stammen deshalb aus diesen Jahren. Seine Publikationen und seine Ausstellungen befassen sich immer wie-

der mit dem Thema Landschaft. Ab 1963 arbeitete Mathys als freier Fotograf. Ab 1967 war er bis zur Pensionierung im Jahr 1996 zudem als Lehrer an der Kunstgewerbeschule Basel tätig. Die Vernissage der Ausstellung im Wartensaal der Mittenza Muttenz findet am 24. September um 18.30 statt. Öffnungszeiten der Ausstellung: Freitag, 24. September, 18.30 bis 20.30 Uhr, 25. September, 11 bis 17 Uhr und 26. September, 11 bis 16.30 Uhr.

Im Zusammenhang mit dieser Ausstellung konzertiert am Sonntag um 17 Uhr im grossen Saal der Mittenza die Hanneli-Musig, eine professionelle Formation, die die Volksmusik mit ihren zum Teil neuartigen und ungewöhnlichen Interpretationen neu belebt. Sie spielt an diesem Abend lauter Tänze aus dem Basel-

biet. Dazwischen liest die in Muttenz bestens bekannte Schauspielerin Salomé Jantz Gedichte der Schwestern Lina und Pauline Christen, beides Töchter von Beton-Christen. Der Name der Hanneli-Musig geht übrigens auf Hanny Christen, die Enkelin von Jakob Christen, dem Gründer der Zementwarenfabrik, zurück, die in akribischer Arbeit mehr als 12'000 Melodien der Volksmusik sammelte. 2002 wurde ihre Sammlung in 10 Bänden publiziert. Die Ausstellung und das Konzert stehen in enger Beziehung zum Dorf Muttenz und präsentieren Kostbarkeiten für Auge und Ohr. Vorverkaufsstelle für das Konzert: Papeterie Rössligasse, Muttenz, 061 461 91 11. Vorbestellte Tickets müssen in der Papeterie abgeholt werden.

Beat Raaflaub  
für den Kulturverein

### Was ist in Muttenz los?

#### September

##### Fr 10. Theater

Kasimir und Karoline – Extended Version 2021 – frei nach Ödön von Horváth, Theatergruppe Rattenfänger, 20 Uhr, Freidorf.

##### Sa 11. Kinderfest

Motto «Drachen», 10 bis 17 Uhr, Robinson-Spielplatz. Anmeldung nicht nötig.

##### Theater

Kasimir und Karoline – Extended Version 2021 – frei nach Ödön von Horváth, Theatergruppe Rattenfänger, 20 Uhr, Freidorf.

##### So 12. 2. Flohmarkt

Über 70 Verkaufsorte in ganz Muttenz, 10 bis 15 Uhr. Anmeldung: <https://sophiebrunner18.wixsite.com/flohmi-muttenz>.

##### «Dynamischer Agroforst»

Noemi Stadler-Kaulich, Agraringenieurin, 11 bis 12 Uhr, Referat im katholischen Pfarreiheim, anschliessend Führung auf der Rütihard und im Muttenzer Rebberg.

##### Diapsalma – Geistliche Konzerte

«Corona Incorrupt» zur 700. Olympiade, Musik von N. Matteis, J.van Eyck, J. Krieger, 19 bis 20.30 Uhr, reformierte Kirche St. Arbogast.

##### Mi 15. Sturzprophylaxe

Kurs 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

##### Sa 18. Kinderkleiderbörse

Herbst-/Winterbörse, Annahme am Freitag, 17. September, 8.30 bis 16 Uhr, Verkauf am Samstag, 18. September, 9 bis 14 Uhr, Mittenza.

##### Birsputzete

Freiwillige gesucht für Birsputzete zwischen Aesch und Birsfelden, 13.30 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt Restaurant Crazy Horse.

##### Di 21. Info-Anlass

«Senioren und die Digitalisierung – QR-Code», Infoveranstaltung mit Hanspeter Meier, Muttenz, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8. Anmeldung an Bruno Huber: 061 701 24 30 oder [nogg46@hotmail.com](mailto:nogg46@hotmail.com).

##### Autorenlesung

Ökumenisches Forum für Ethik und Gesellschaft, Nora Gomminger, 19.30 bis 21 Uhr, katholisches Pfarreiheim

##### Mi 22. Sturzprophylaxe

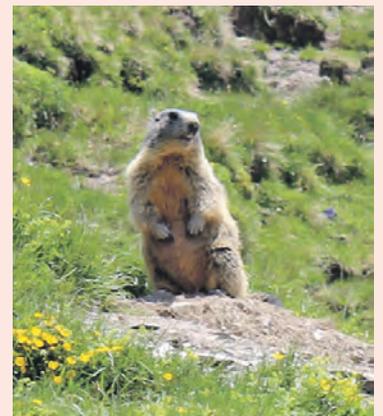
Kurs 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

##### Mi 29. Sturzprophylaxe

Kurs 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

[redaktion@muttenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenzeranzeiger.ch)



## Segeln

# Wochenende mit Sonne, Wind und Regen

Ein gutes Dutzend Mitglieder des SCP war zu Besuch im Schwarzwald.

Zum vierten Mal fand vergangene Woche das Segelwochenende des SCP am und auf dem Schluchsee statt. Einmal mehr bot die idyllische Jugendherberge Wolfsgrund gute Unterkunft und genussvolle Verpflegung der hungrigen Sportlerinnen und Sportler aus der Schweiz. Manche Zimmer boten einen herrlichen Panoramablick auf den rund 7,5 Kilometer langen Schwarzwaldsee. Doch was normale Wanderer und Naturfreunde erfreuen musste, war für die Segler aus Pratteln am frühen, teils noch nebligen Samstagmorgen Grund zur Besorgnis. Eine spiegelglatte Seeoberfläche bedeutete: kein Wind!

### Immer auf dem See

Trotzdem war um 10 Uhr Antreten bei der Segelschule Schluchsee angesagt. Der dortige lokale Wetterprophet versprach noch vor dem Mittagessen genügend des fürs Segeln notwendigen himmlischen Elements. Also fasste die Schwimmwesten, wer keine eigene bei sich



Die SCP-Clubmitglieder bereiten die Boote fürs Segeln vor. Fotos Claus Perrig

hatte, und man bereitete die Kielzugvögel vor: Das waren gerade auch für Anfänger leicht zu steuernde Boote, die aber ebenso sportlich ambitionierte und bereits erfahrene Clubmitglieder zufriedenstellen konnten.

Eine Wettermischung von Sonne, Regen, aber immer auch wieder genügend Wind forderte die Segler, die ihr Bestes gaben. Eine längere Phase am Samstag mit Regen verbrachten die meisten im nahe gelegenen Restaurant bei Kaffee und

Kuchen. Bei den Besatzungen auf den Booten gab es teils reine Männer- oder auch Frauencrews. Vor allem bei Letzteren fiel eine Crew auf, die versuchte, das Boot mit dem Berichterstatter an Bord zum Teil mit halblegalen Mitteln zu übertrumpfen. Über den Ausgang der privaten Kurzregatta gibt es je nach Gender unterschiedliche Wahrheiten. Bei aller vermeintlichen Konkurrenz litt jedoch nie die Clubkameradschaft. So herrschten auch beim abendlichen Beisammensitzen auf der Seeterrasse der Jugi Wolfsgrund freundschaftliche Gespräche und viel frohes Gelächter.

### Strahlende Gesichter

Die präsidentiale Bilanz zog nach dem gelungenen Clubanlass traditionsgemäß Clubpreesi Roland Bendelac: «Thermischer Wind auf Bestellung, Sonne, Kielzugvögel mit neuen Segeln und Schoten, eine gute Jugendherberge mit sehr freundlichen Gastgebern und vor allem die strahlenden Gesichter der Teilnehmenden machen mir Freude und Lust auf mehr. Ein bisschen Regen tut der guten Laune keinen Abbruch.» Und begeistert schloss er: «Schlauchsee, wir kommen wieder!» Claus Perrig

für den Segelclub Pratteln



Bei wunderschönem Wetter spiegeln sich die Boote im Schluchsee und so kann auch bei Flaute und wenig Wind das Segeln genossen werden.

Kultur

# Konzertfabrik oder Baumarkt – beides wird es wohl nicht geben

Die Verantwortlichen des Z7 schauen sich nach neuen Standorten um. Ein Verbleib in Pratteln ist nur ohne Baumarkt möglich.

Von Tobias Gfeller

Norbert Mandel, Gründer und Inhaber der Konzertfabrik Z7 auf dem Grüssen-Areal, ist «verzweifelt, enttäuscht und stinksauer», auf der anderen Seite ist aber auch immer wieder sein altbekannter Enthusiasmus zu spüren. Seit Jahren kämpft das Z7 um Parkplätze. Der Platz rund um die Konzertfabrik wird laufend knapper. Ein angemieteter Parkplatz in der Nähe wurde ihnen gekündigt, weil sich ein Anwohner laufend bei seinem Vermieter beschwerte. Immer wieder trifft das Z7 auf Widerstände. Ende Juli gab es bekannt, dass nur noch bis Ende 2022 Konzerte gebucht werden. Zu unsicher sei die Lage, um die nötigen Investitionen in das ehemalige Fabrikgebäude zu tätigen. Dabei wären die Investitionen dringend nötig. «Die Heizung ist eigentlich schon viel zu alt und die sanitären Anlagen sind in etwa noch die gleichen wie bei der Gründung 1994. Grundsätzlich müsste allgemein saniert und modernisiert werden», erklärt Melanie Mandel, die Tochter von Norbert.

## Verantwortung der Gemeinde

Weil die Parkplatzsituation langfristig noch immer nicht geklärt ist und auch keine Aussicht darauf bestehe, kündigte das Z7-Team das drohende Ende an. Ganz aufgeben wollen sie aber noch nicht. Sie schauen sich nach alternativen Standorten in der Region um und befinden sich für einen Standort im schweizerischen Rheinfelden in Gesprächen. Auf die Frage, ob das Z7 künftig eher in Pratteln oder anderswo stehen wird, antwortet Melanie Mandel nach einer kurzen Denkpause: «Ich würde sagen, die Wahrscheinlichkeiten dieser beiden Optionen liegen bei 50 zu 50.» Wie gross die Chancen sind, dass es das Z7 auch über 2022 am jetzigen Standort hinaus geben wird, sei aber nicht zu definieren. «Das hat vor allem die Gemeinde Pratteln in der Hand», meint Norbert Mandel. Es müsse endlich Klarheit her. Nur wenn das Z7 langfristig im Industriegebiet bleiben kann, würden



Melanie und Norbert Mandel, Gründer der Konzertfabrik Z7, blicken in eine unsichere Zukunft.

sich die teuren Sanierungen am Gebäude lohnen. Der Gemeinderat liebäugelt aber noch immer mit dem Zuzug des Baumarkts Obi. Falls dieser kommt, verschwinden weitere Parkplätze, die das Z7 jeweils nutzen konnte.

## Bauen ohne Quartierplan

Doch seit Jahren ist unklar, ob der Baumarkt tatsächlich kommt oder nicht. Die Planungen wurden unter anderem durch den Entscheid des

Bundesgerichts vor drei Jahren, dass es bei zwei anderen Quartierplänen auf dem Grüssen-Areal eine bessere Veloanbindung brauche, zurückgeworfen, da dies wohl auch für den Quartierplan für den Obi geheissen hätte. Die Verantwortlichen der Migros, zu der die Baumarktkette gehört, würden nun gerne ohne Quartierplan bauen. Die Gemeinde wünscht sich aber einen Quartierplan, weil dadurch auch mehr Einnahmen winken.

Der Austausch zwischen den Z7- und den Obi-Verantwortlichen funktionierte während Jahren relativ gut. Seit dem Entscheid des Bundesgerichts herrsche aber Funkstille, berichtet Melanie Mandel. «Es heisst, bis sie wissen, was bei ihnen geht, brauche es keine Gespräche.»

## Im Zweifelsfall kommt Obi

Der für den Bereich Kultur zuständige Prattler Gemeinderat Roger Schneider (Unabhängige) glaubt immer noch, dass es eine Zukunft mit Baumarkt und Z7 und gemeinsam genutzten Parkplätzen geben kann und soll. Denn das Z7 sei wichtig für Pratteln und strahle die Gemeinde weit über die Landesgrenzen hinaus. Doch auch die Gemeinde sei auf Einnahmen angewiesen, so Schneider. Norbert Mandel winkt ab. «Ich sage der Gemeinde seit über zehn Jahren, dass es kein Z7 neben einem Obi geben kann und wird.» Der Gemeinderat würde im Zweifelsfall dem Obi den Vorzug geben, weil dieser mehr Einnahmen bringe als das Z7. «Obi bietet für die Parkplätze ein Vielfaches mehr an Zins als wir. Da können wir unmöglich mithalten.» Auch eine Zusammenarbeit mit Ikea oder anderen



In der Zeit, als keine Konzerte stattfinden konnten, parkierten Fahrzeuge vor der Bühne.

Fotos Tobias Gfeller

Grossverteilern auf dem Areal bezüglich Parkplätze sei utopisch, mahnt Melanie Mandel. «Das sind private Unternehmen, die ihre eigenen Interessen verfolgen. Wir bräuchten Parkplätze je nach Konzert bereits am Nachmittag oder frühen Abend. Dann sind die Parkplätze bei Ikea und Co. noch besetzt.» Auch will Norbert Mandel die Verantwortung für diese Parkplätze nicht übernehmen. «Ich kann doch nicht garantieren, dass nicht einer der 1600 Konzertbesucher ein Depp ist und irgendeinen Seich macht.» Früher oder später werde es Probleme geben, glaubt auch Melanie Mandel.

### Viele kommen mit dem ÖV

Dass es immer wieder heisst, das Z7 solle dafür schauen, dass mehr Besucherinnen und Besucher mit dem öffentlichen Verkehr anreisen, kann Norbert Mandel nicht mehr hören. «Es kommen schon rund zehn Prozent mit dem ÖV. Das ist meiner Meinung nach schon sehr viel.» Mehr sei fast nicht möglich, obwohl das Z7 gut angebunden ist. «Vor allem jene, die in ländlichen Gebieten wohnen, kommen nach den Konzerten mit dem ÖV nicht mehr nach Hause.» Das Einzugsgebiet des Z7 reiche bis zu einer Entfernung von 250 Kilometern und mehr. Es komme deshalb vor, dass Besucherinnen und Besucher noch vor Konzertende gehen müssen, weil sie mit dem ÖV sonst nicht mehr nach Hause kämen. «Das kann es doch auch nicht sein», findet Norbert Mandel. Deshalb seien gross-



Den Sommer hindurch diente das Z7 als Abstellplatz für Wohnmobile und Wohnwagen.

zügige Parkmöglichkeiten für die Konzertfabrik essenziell.

### Standortförderung hilft

Gemeinderat Roger Schneider hat im Gegensatz zu Norbert Mandel das Gefühl, dass die Gemeinde den Z7-Verantwortlichen stets die Hand geboten hat. Letztendlich sei das Z7 aber ein privates Unternehmen wie andere auch. Die Familie Mandel kann bei der Suche nach einem neuen Standort auch auf die Unterstützung der Standortförde-

rung Baselland und dem Amt für Kultur zählen. «Wir haben eine gute Übersicht über verfügbare Areale und Immobilien und vermitteln suchende Unternehmen mit Anbietern», erklärt Thomas Kübler, Leiter der Standortförderung. Die Suche sei aber schwierig, da die ganze Nordwestschweiz und demzufolge auch das Baselbiet sehr dicht verbaut ist. Besonders die nötige Fläche für Parkplätze sei eben schwierig zu finden, so Kübler.

Trotz platzintensiver Nutzung

sei es wünschenswert, dass Betriebe wie das Z7 im Kanton Baselland bleiben können. «Kultur ist ein wichtiger Teil der Attraktivität eines Standorts für Wohnen und für wirtschaftliche Aktivitäten», betont Kübler. Melanie Mandel geht davon aus, dass es eine definitive Entscheidung, wie es nach 2022 weitergehen wird, erst in ein «paar Monaten» geben wird. Bis dann herrscht im Z7 Konzertbetrieb. Anfragen über 2022 hinaus winken die Mandels notgedrungen aber ab.

Publireportage

### Baselbieter und Basler Genusswochen

## Schweizer Salinen laden zur Degustation mit Salz und Zwetschgen



Am 18. September 2021 öffnet die Schweizer Salinen AG, als Hauptpartnerin der Baselbieter und Basler Genusswochen, in Schweizerhalle (Pratteln) von 10 bis 17 Uhr ihre Tore für die Öffentlichkeit, um

Einblicke in die Welt des Salzes und dessen kulinarischen Aspekte zu ermöglichen. Interessierte können die Saline in Schweizerhalle kostenlos besuchen und erfahren vor Ort mehr über die Produktion

des Salzes. Die Guides der Schweizer Salinen stehen für Auskünfte zur Verfügung und freuen sich auf den Austausch mit den Gästen.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Eine spannende Degustation mit Salz und Zwetschgen in Verbindung mit Shrimps von SwissShrimp wird angeboten. Im Salzladen, der exklusiv für die Besucherinnen und Besucher geöffnet hat, können heimische Speisesalze sowie Salze aus der ganzen Welt erworben werden. Wer gerne kocht oder hochwertige Zutaten schätzt, ist hier genau richtig. Für die kleinen Gäste gibt es ein Programm mit Basteleien rund um das

Thema Salz. Zum Abschied erhalten die Besucherinnen und Besucher ein kleines Geschenk mit nachhaltig in der Schweiz produziertem Salz.

#### Auf einen Blick

**Was:** Tag der offenen Tür im Rahmen der Baselbieter und Basler Genusswochen

**Wo:** Schweizer Salinen AG, Schweizerhalle, Rheinstrasse 52, 4133 Pratteln

**Wann:** 18. September 2021 von 10 bis 17 Uhr

**Eintritt:** kostenlos

30 Years  
**calcutta**  
PROJECT BASEL

**Jubiläumsevent**  
am 17.09.21 ab 18:00 Uhr  
in der alten Dorfturnhalle  
in Pratteln

**Benefizkonzert mit  
Nicole Bernegger  
Lotus Dancer & Femtastix**

Ausserdem mit Tombola, indischen  
Spezialitäten & Cocktailbar

Eintritt CHF 33.-  
Studierende 25.- / Kinder 18.-  
Anmeldungen an [pr@calcutta-project.ch](mailto:pr@calcutta-project.ch)  
[www.calcutta-project.ch](http://www.calcutta-project.ch)




10.-12.  
**SEPTEMBER**  
**LIESTAL**  
**FISCHMARKT**

[food-truck-happening.ch](http://food-truck-happening.ch)

[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

**Antik & Kleinkunst**  
Wir sind ihr seriöser Partner  
beim Ankauf von Kunst und  
Krempel, Möbel, Porzellan,  
Zinn, Öl, Gemälde, Münzen,  
Musikinstrumente, Silber,  
Bestecke, Schmuck,  
Uhren aller Art auch defekt  
und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung  
oder auch Hausbesuch  
Telefon: 061 511 80 13  
Handy: 078 626 59 02  
[antikschmuck-point@gmx.ch](mailto:antikschmuck-point@gmx.ch)  
Kleinhüningerstrasse 141  
4057 Basel

**Farb-**  
**insetate**  
**haben**  
**eine**  
**grosse**  
**Wirkung**

Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch die  
Inserate

**Suche für  
Stadtvilla**  
Kunst und Antikes,  
Flügel, Gemälde,  
Teppiche, Silber,  
Bronze, Gläser, Uhren  
M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

**INTERSPAN**  
Tschopp AG

INDUSTRIEHOLZSPÄNE | HOLZBRIKETS | WARENTRANSPORTE

Interspan Tschopp AG ist ein Familienunternehmen in der Holzbranche mit rund 80 Mitarbeitern und gehört zu den etablierten Schweizer Unternehmen im Restholz- und Schüttguthandel und -logistik. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

**Chauffeur/Chauffeuse Kat. CE (Schubboden Fahrzeug)**

**Ihre Aufgaben**

- Transport von Hobelspänen, Sägespänen etc.
- In der Schweiz und vorwiegend im grenznahen Ausland unterwegs (Übernachtung im LKW)
- Termingerechte Belieferung unserer Kunden
- Pflege und Unterhalt des Fahrzeuges

**Ihr Profil**

- Freude an selbstständiger Arbeit
- Erfahrung als Chauffeur/Chauffeuse
- Zuverlässige, motivierte und pflichtbewusste Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

**Wir bieten**

- Moderner Fahrzeugpark
- Interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Sorgfältige Einführung
- Gute Entlohnung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

**Interspan Tschopp AG**, Gewerbezone 62, 6018 Buttisholz  
**Urs Lindegger**, Tel. 041 929 65 78, [urs.lindegger@interspan.ch](mailto:urs.lindegger@interspan.ch)

Zu vermieten ab 1. Oktober 2021  
oder nach Vereinbarung

**4½-Zi.-Wohnung an der  
Wartenbergstrasse 40  
in Pratteln**

**Kellerabteil, gem. Veloraum und Lift  
Miete inkl. Nebenkosten und Auto-  
abstellplatz Fr. 1850.-**

Südlage mit schöner Sicht gegen  
Mayenfels und Wald (unverbaute Lage).  
ÖV 2 Min., Tram 7 Min., SBB 10 Min.,  
Einkaufsladen 6 Min.

Anfragen an: H. Klotz, Tel. 061 821 45 22  
E-Mail: [heinzklotz51@gmail.com](mailto:heinzklotz51@gmail.com)

**Kaufe**  
**alte Nähmaschinen, Fotoapparate,  
Ferngläser, Röhrenradios sowie  
antike Möbel.** Michael Adam,  
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel  
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Achtung! Sammler sucht  
**Blasinstrumente**  
**Saxophon, Klarinette usw.**  
Zahle bar. Wird abgeholt.  
Telefon 079 356 54 06

**Erfahrener Gärtner übernimmt  
alle Gartenarbeiten**  
Pflastersteine, Pflanzen etc.,  
zuverlässig und preiswert. Tel. 079 425 08 25

**INTERSPAN TSCHOPP AG • Gewerbezone 62 • CH-6018 Buttisholz**  
**Tel. 041 929 65 65 • Fax 041 929 65 60 • [info@interspan.ch](mailto:info@interspan.ch) • [www.interspan.ch](http://www.interspan.ch)**

## Rückspiegel

## Historische Volltreffer zur Folklore

Das Esaf macht sich bemerkbar. Prattler-, respektive Baselbieter Trachten, ein Muni, ein Schwingerkönig und Prominenz geben sich zurzeit in Pratteln die Ehre. Wenn man durch die Lokalpresse blättert, entsteht der Eindruck, als ob der Hosenlupf und das traditionelle Brauchtum Errungenschaften des 21. Jahrhunderts wären. Ein Blick auf kimweb.ch fördert dann aber unschätzbare Zeitdokumente ans Licht. Den Suchbegriff «Trachten» eingeben, und schon findet

sich ein Gruppenbild, das im Jahre 1921 entstanden ist. Bereits vor hundert Jahren lachten die Trachten. Unter «Schwingen» ist weniger dokumentiert. Bilder zeigen aber, dass Pratteln schon vor dem zweiten Weltkrieg im Sägemehl einiges mitzureden hatte. Der Rückspiegel hätte da noch ein Anliegen: Im Historischen Dokumenten-Archiv (HDA) der Gemeinde befinden sich nur wenige Fotos von den sportlichen Aktivitäten der Prattler Sportvereine von 1920 bis in die Neuzeit.

Sind Sie, liebe Leserin, lieber Leser im Vorstand eines Sportvereins tätig? Wissen Sie, wer das Vereinsalbum betreut, wo sich das Fotoalbum befindet? Es wäre toll, wenn das HDA einige fotografische Rosinen aus dem Prattler Sportkuchen in seine Sammlung integrieren dürfte. Der Rückspiegel steht Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 061 823 02 25.

Markus Dalcher für HDA

Fotos und Text: Lizenzbedingungen CC-BY-NC



Prattler in Trachten 1921, so heisst dieses Bild unter der Rubrik Prattler Vereine und deren Anlässe. Leider fehlen die Namen.



Der Prattler Schwinger Paul Dobler im Alter von 25 Jahren am 22.9.1935 mit dem Lorbeerkranz am westschweizerischen Nationalturnertag.



Schwingerkameraden Pratteln 1944. Oben Paul Trüssel, Fritz Mangold, Willy Wöhrle, Fritz Schütz, Paul Dobler, Paul Feissli. Unten: Ernst Ritter, Fritz Reichenstein, Emil Helfenberger, Fritz Seiler.

## Landrat inside

## Zurück aus dem Exil

Zum ersten Mal nach anderthalb Jahren fand die Landratsitzung wieder im Regierungsgebäude in Liestal statt. Dies unter der Leitung der neuen Landratspräsidentin Regula Steinemann aus Füllinsdorf. Hauptthemen waren die Revision des Initiativrechts, des Ombudsmangengesetzes sowie die Klimaschutzinitiative. Erstmals waren bei einem Geschäft – der Klimaschutzinitiative – alle drei Prattler Landräte Sprecher für ihre Fraktion.



Von  
Stephan  
Burgunder

In der Sache waren wir uns einig, in der Umsetzung nicht: Klimaschutz ist wichtig, doch braucht es dafür ein Gesetz? Die Gesetzesinitiative «Klimaschutz» bezweckt, die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens auf kantonaler Ebene in einem neuen Klimaschutzgesetz festzuschreiben. Darüber hinaus soll der Regierungsrat dazu verpflichtet werden, die notwendige Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu steuern und sich für die Erreichung der Ziele einzusetzen. Mit diesem Gesetz soll der Klimaschutz verwaltungsintern mehr Gewicht erhalten und koordiniert werden. Hier bin ich klar der Meinung, dass Initiieren und Steuern Führungsaufgabe ist und somit die Kernaufgabe des zuständigen Regierungsrates. Bereits heute gibt es unzählige Gefässe wie den Statusbericht Klima, das Energiegesetz, das Dekret zum Gesetz, die kantonale Energieversorgung, die kantonale Energieförderverordnung oder die Energiestatistik. Klimaschutz braucht jetzt griffige Massnahmen und konkrete Ideen, kein zusätzliches Gesetz. Auch die geforderte Erhöhung der Kadenz der halbjährlichen Berichterstattung ist reine Bürokratie. Vielmehr müssen wir diese Mittel in wirkungsvolle Massnahmen – wie beispielsweise das Baselbieter Energiepaket – investieren. Schliesslich folgte der Landrat der Empfehlung des Regierungsrates – die formulierte Gesetzesinitiative «Klimaschutz» – abzulehnen. Abschliessend hat jetzt die Stimmbevölkerung das letzte Wort.

\*Landrat FDP

## Regionale Fakten: Basel

### «Haus & Wohnen»-Studie mit Fokus Basel: Fakten zur Wohnsituation und zu den Wohnbedürfnissen von Baslerinnen und Baslern

Die Wohnsituation ist ein wesentlicher Bestandteil des individuellen Wohlbefindens und hat einen grossen Einfluss auf das Erleben von Selbstbestimmung im Alltag. Im Rahmen der «Haus & Wohnen»-Studie hat Swiss Life Select, eine Tochterfirma von Swiss Life, Erkenntnisse rund um die aktuelle Wohnsituation und die Wohnbedürfnisse von Baslerinnen und Baslern gewonnen und exklusiv für Sie aufbereitet.

Der Wunsch nach einer Wohnlage in Naturnähe hat bei Baslerinnen und Baslern durch die Corona-Pandemie für 28% der Befragten zugenommen, wie eine Auswertung von Swiss Life Select zeigt. Dagegen hat der Wunsch, in einer grösseren Stadt oder zentral zu wohnen, für rund 15% der befragten Baslerinnen und Basler abgenommen. Zum Vergleich: Schweizweit hat die Corona-Pandemie dazu geführt, dass dieser Wunsch bei 29% der Befragten abgenommen hat.

- Baslerinnen und Basler sind bei ihrem letzten Umzug in der Nähe geblieben: Die Hälfte aller Befragten wohnen in einem Radius von weniger als drei Kilometern von demjenigen Ort entfernt, an dem sie zuvor gewohnt haben.

- Allgemein scheint die Verwurzelung in ihrer Heimat bei Baslerinnen und Baslern stark zu sein: Durchschnittlich wohnen sie 13

Kilometer von dem Ort entfernt, an dem sie als Kind gelebt haben. Zum Vergleich: Ostschweizerinnen und Ostschweizer zieht es durchschnittlich 29 Kilometer vom Ort ihrer Kindheit weg. Schweizweit betrachtet liegt der Durchschnitt bei 22 Kilometern.

- 37% aller befragten Schweizerinnen und Schweizer finden ihre derzeitige Wohnsituation perfekt. Dieser Anteil ist bei den Baslerinnen und Baslern mit 30% deutlich geringer. Jede fünfte befragte Person in der Region Basel findet sogar, dass die Wohnsituation nur mässig bis gar nicht zufriedenstellend ist.

- Gründe für die Unzufriedenheit mit der Wohnsituation sind vor allem, wie auch im Rest der Schweiz, geringer Platz, fehlender Garten oder die Lärm- und Umweltbelastung. Doch auch der fehlende Balkon oder die hohen Wohnkosten tragen für Baslerinnen und Basler stark zur Unzufriedenheit bei.

- Das freistehende Einfamilienhaus ist für die Mehrheit der Baslerinnen und Basler die ideale Wohnform. Verglichen mit anderen Regionen findet aber auch das Doppel-einfamilienhaus beziehungsweise das Reiheneinfamilienhaus Zuspruch: Fast jede siebte Person in Basel sieht diese Wohnform als ideal an. Zum Vergleich: In Bern finden das nur 6%.

## Blaulicht

### Sattelschlepper verliert Ladung

Am Montagvormittag, kurz vor 7.30 Uhr, verlor ein Sattelschlepper auf der Frenkendörferstrasse in Pratteln einen Warencontainer. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr die 53-jährige Sattelschlepperlenkerin von Augst herkommend auf der Frenkendörferstrasse in Richtung Autobahneinfahrt «Liestal». Aus noch nicht restlos geklärten

Gründen brach der Aufleger des Sattelschleppers auseinander. Dabei rutschte der Warencontainer, welcher auf dem Aufleger geladen war, auf die Strasse.

Verletzt wurde beim Zwischenfall niemand. Während der Tatbestandsaufnahme und den Bergungsarbeiten musste die Autobahnausfahrt «Liestal» für rund anderthalb Stunden gesperrt werden. Trotz einer örtlichen Verkehrsumleitung kam es zu Verkehrsbehinderungen. *Polizei BL*



Auf der Frenkendörferstrasse Richtung Autobahneinfahrt «Liestal» hat ein Lkw einen Warencontainer verloren. *Foto Polizei BL*

Publireportage

## Der Traum vom Eigenheim

Drei von vier Schweizer Familien träumen vom Eigenheim.

Für viele ist es die wichtigste Investition ihres Lebens.

Swiss Life Select zeigt auf, wie dieser Traum verwirklicht werden kann

Der Wunsch nach einer Wohnlage in Naturnähe hat bei Schweizerinnen und Schweizern während der Corona-Pandemie zugenommen, wie eine neue Studie von Swiss Life Select zeigt. Rund zwei Drittel der Wohneigentümerinnen und -eigentümer verspüren seit dem Erwerb ihres Eigenheims mehr Lebensqualität sowie Selbstbestimmung. Doch wie kann dieser Traum finanziert werden?

#### Mit Hypotheken von Swiss Life Select zum Traumhaus

Bei der Finanzierung von Immobilien versprechen Hypotheken attraktive Konditionen. Der Weg dazu muss aber nicht über die Bank führen – Swiss Life Select bietet

Hypotheken zu günstigen Konditionen an. In dieser Situation lohnt es sich, Vergleiche anzustellen. Das Einsparpotenzial beträgt schnell einmal mehrere tausend Franken pro Jahr.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit den Swiss Life Select-Immobilienexperten und prüfen Sie Ihre finanziellen Möglichkeiten: entweder gemütlich bei Ihnen zu Hause, direkt vor Ort in der Swiss Life Select-Zweigniederlassung Basel oder ganz bequem per Videochat – die Entscheidung liegt bei Ihnen!

Mehr Informationen zum Thema finden Sie unter: [www.swisslife-select.ch](http://www.swisslife-select.ch)



Antonio Rodriguez, Büroleiter

Swiss Life Select Basel  
Vitru Center, Klünenfeldstrasse 22  
4127 Birsfelden  
Telefon 061 270 32 32  
basel@swisslife-select.ch

#### Die richtigen Fragen

Antonio Rodriguez ist langjähriger Büroleiter der Swiss Life Select-Zweigniederlassung Basel. Er und sein Team zeichnen sich durch ihre Erfahrung in Vorsorge-, Anlage- und Immobilienthemen aus. Damit der Wohntraum kein Albtraum wird, stellt er die richtigen Fragen:

1. **Richtiges Objekt** Kenne ich meinen Raumbedarf, den gewünschten Standort und das Wohnobjekt?
2. **Finanzierung** Habe ich das Eigenkapital? Lohnt sich ein Vorbezug oder eine Verpfändung aus der 2. Säule und der Säule 3a?
3. **Risiken im Blick** Brauche ich eine Risikoversicherung? Reichen meine Rücklagen aus?
4. **Amortisation** Direkt oder indirekt amortisieren? Lohnt sich ein Anbieterwechsel?

## Musikschule

## KMS hat eine neue Schulleitung

Die Kreismusikschule (KMS) ist mit Schwung in das Herbstsemester gestartet und es gibt Neuigkeiten. Das Schulleitungs-Tandem Katharina Bäschlin und Predrag Tomic löst im Januar die Interimsleitung Konrad Wiemann ab. Die Verträge wurden unterzeichnet und das sympathische Duo ist bereit für die neue Aufgabe in Pratteln. Es gibt natürlich auch wieder einige Veranstaltungen im Herbst. Kommen Sie vorbei und lauschen Sie den jungen Prattler Musikern.

Konrad Wiemann für die KMS

Die KMS bietet mehr als Einzelunterricht. Für Schnupperstunden kann man sich jederzeit anmelden an [info@kms-pratteln.ch](mailto:info@kms-pratteln.ch) und unter 061 825 22 48.



Katharina Bäschlin und Predrag Tomic übernehmen ab Januar die Leitung der Kreismusikschule.

Foto zVg

## Dienstagstreff

## Geschichte der Prattler Glocken

Das Dienstagstreff-Team lädt zu einem interessanten Nachmittag ein. Das Thema ist die Geschichte der Prattler Glocken. Glocken und Kirchen gehören zusammen. Auch die Glocken von Prattelns katholischer Kirche St. Anton haben eine bewegte Geschichte. Kirchenglocken unterbrechen ja in der Regel Routine und Alltag, zeigen an, dass gebetet werden soll, rufen zu Gottesdiensten oder geben Geläute in Freud und Leid.

Peter Füeg und Gerd Hotz werden am Dienstag, 14. September, um 14.30 Uhr im grossen Saal an der Muttenzer Strasse 15, beim ökumenischen Dienstagstreff interessante Zugänge zu den Prattler Glocken geben und sie auch läuten lassen. Das Vorbereitungsteam serviert zum Zvieri gefüllte Silberli mit einem Gläschen Sekt und freut sich auf zahlreiche Gäste. Margrit Enzmann für das Dienstagstreff-Team

## Kath. Frauenverein

## Jetzt anmelden für einen Ausflug

Der katholische Frauenverein Pratteln-Augst begibt sich am Mittwoch, 6. Oktober, auf einen Ausflug. Abfahrt um 8 Uhr beim Schloss Pratteln. Der erste Halt ist in Heilig Kreuz im Entlebuch LU. In der Kaffee- und Gipfelipause kann auch die wunderbare Aussicht genossen werden. Natur und Kultur sind nahe beisammen, da nach der Kaffee-pause eine kleine Besinnung und eine kurze Führung durch die sehenswerte Kirche für alle Interessierten offen ist.

Auf der Weiterfahrt durch die schöne, spannende Region ins Emental wird ein feines Mittagessen im Kemmeriboden Bad serviert. Als Dessert dürfen natürlich die bekannten Meringues nicht fehlen. Vielleicht möchte auch die Freundin oder der Freund gerne mitkommen. Alles Weitere erfahren Sie später. Die Kosten für den Car, Kaffee-Gipfelipause und das Mittagessen betragen total 85 Franken. Bitte bringen Sie das Geld in einem mit Ihrem Namen notierten Couvert mit.

In der Kirche und im Romana liegen Anmeldeformulare mit weiteren Angaben auf. Anmeldungen für den Ausflug bitte an das Kirchen-Sekretariat unter 061 821 52 63 oder per E-Mail an [info@rkk-pratteln-augst.ch](mailto:info@rkk-pratteln-augst.ch) melden.

Monika Kieffer für den katholischen Frauenverein Pratteln-Augst

## Konzerte der Musikschule von September bis November

Mittwoch, 15. September, 18.30 Uhr:  
Hörfenster – Violine und Keyboard  
Burggartenschulhaus DG

Donnerstag, 23. September, 19.30 Uhr:  
Jazzkonzert Schüler und Lehrer Band  
Prattler Schloss Innenhof

Montag, 27. September, 18.30 Uhr:  
Hörfenster – diverse Instrumente  
Augst Gemeindesaal

Ende Oktober präsentiert die KMS eine ganze Konzertreihe im Kuspo – den Musikherbst:

Do, 28. Oktober, 19 Uhr	Bandabteilung
Fr, 29. Oktober	Fachgruppe Tasten
So, 31. Oktober, 11 Uhr	RheingoldOrchester
Mo, 1. November	Saiten und Streicher
Di, 2. November	Bläser und JMP
Do, 4. November	Schlagzeugkonzert

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 10. September**, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

**Sa, 11. September**, 14 h: Himmel und Ärde, Spiel- und Abenteuernachmittag, ref. Kirchgemeindehaus. Anmeldung an Marcel Cantoni, Jugendarbeiter, Tel. 079 353 81 37.

**Fr, 17. September**, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

**Jeden Mo:** 19 h: Meditation, ref. Kirche (Oktober bis Ostern im Konfsaal neben der ref. Kirche).

**Jeden Mi\*:** 17–18.30 h: ökum. Rägeborgechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

**Jeden Fr\*:** 12 h: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

## Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**Sa, 11. September**, Familienausflug «Magische Schatzsuche im Gartenlabyrinth», nur mit Anmeldung. Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

**So, 12. September**, 10 h: katholische Kirche, Ökum. Schöpfungsgottesdienst für 2. Klässler, Pfarrerin Jenny May Jenny.

(In der reformierten Kirche findet kein Gottesdienst statt).

**Fr, 17. September**, Seniorenausflug «Zauber des Rosengartens» nur mit Anmeldung. Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

## Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

**Sa, 11. September**, 14 h: Himmel und Ärde, ref. Kirchgemeindehaus.

18 h: Kommunionfeier, Romana.

**So, 12. September**, 10 h: ökum. Schöpfungsgottesdienst 2. Klässler mit Taufe, Kirche, anschliessend Aperó.

11.15 h: it. Santa Messa, Kirche.

**Di, 14. September**, 10 h: Beerdigungsgottesdienst, Eucharistie Maurus Töngi, Kirche.

14.30 h: Glocken von Pratteln ökum. Dienstagstreff, Saal.

**Mi, 15. September**, kein GD Romana.

14 h: Jasse und Spiele, Rägeboge.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

**Do, 16. September**, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

**Fr, 17. September**, 12 h: Mittagstisch, Romana.

## Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 12. September**, 10 h: Gottesdienst, mit Einsetzung von Christian Siegentahler. Predigt: Stefan Fuchser, kein KinderTreff.

**So, 19. September**, 10 h: Gottesdienst, mit Abendmahl, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

\*ausser während der Schulferien





Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

**WBZ**  
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte  
www.wbz.ch  
+41 61 755 77 77



Ihre Spende in guten Händen  
Spendenkonto 40-1222-0

**NEU!**  
**Überlisten Sie die Stechmücke!**

100% Erfolg laut Swiss-TPH (Tropeninstitut BS)

**SUMM-EX**  
www.summ-ex.ch

**Anita**  
SINCE 1886  
CARE

www.anita.com/beachwear

ab 2 Stück  
**50% RABATT**  
bis Ende Oktober 2021

**Reha Med Sanitätshaus St. Johann**  
Spitalstraße 40 · 4056 Basel  
Tel.: 061/386 9191 · info@rehamed.ch

**Prattler Anzeiger**

**Kunst & Krepel**  
Sie wollen Ihre Haushaltskasse aufbessern? Dann schmeissen Sie Ihren Trödel nicht gleich weg! Ich kaufe:  
– Gemälde – Porzellan – Antikes jeglicher Art  
– Schreibmaschinen – Musikinstrumente jeglicher Art – Tafelsilber (auch Auflage)  
– Kunstfiguren – Kaminuhren.  
Ich freue mich auf Ihren Anruf.  
Telefon 077 483 41 15

Nutzen Sie das **erneuerbare Impulsprogramm** und melden sich für eine **neutrale und kostenlose Beratung** an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

www.energieberatung.jetzt

**Wohnen in der zweiten Lebenshälfte**

Öffentliche Veranstaltung Zentrale Pratteln  
Mittwoch, 15. September 2021, 18.00 Uhr  
Ort: Shedhalle, Gallenweg 8, 4133 Pratteln

Wir orientieren über den aktuellen Stand zum **Genossenschaftsprojekt Zentrale Pratteln**. Im durchmischten Quartier planen wir Wohnungen für die zweite Lebenshälfte. Dazu hören wir gerne Ihre Meinung und würden Ihre Anliegen aufnehmen.

Es referieren:

- Jörg Vitelli, Präsident Gewona Nord-West
- Lukas Gruntz, Architekt und Vorstandsmitglied der Gewona Nord-West
- Daniela Berger, Fachstelle für Altersfragen Pratteln

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme.

**GEWONA NORD-WEST**  
Genossenschaft für Wohnen und Arbeiten

BAUFELD DER GEWONA NORD-WEST

GEWERBERIEGEL DER GEWONA NORD-WEST

www.gewona.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

**reinhardt**

www.reinhardt.ch

**Hecken schneiden:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**Ich lasse mich impfen**

Fussball 2. Liga regional

# Trotz mässiger Leistung drei Auswärtspunkte geholt

Der FC Pratteln gewinnt bei der zweiten Mannschaft der Old Boys mit 2:0 (0:0) und klettert in der Tabelle auf Rang 3.

Von Harry Dill\*

Es war beileibe kein Spiel zum Geniessen, das die zweite Mannschaft der Old Boys und der FC Pratteln letzten Freitagabend boten. Beidseits viel Geknorze, etliche Fehlschüsse und Missverständnisse beim Spielaufbau, dazu kaum Strafraumszenen und wenig Spielfluss, da sich beide Teams bereits in der Mittelfeldzone neutralisierten. Zudem waren beide Abwehrreihen meist auf Höhe ihrer Aufgaben. «Wir waren, wie in den Matches davor, mit dem Ball oftmals noch zu hektisch und konnten das Spiel nicht an uns reissen und kontrollieren, wie ich mir das eigentlich vorstelle. In diesem Bereich haben wir noch Verbesserungspotenzial», sagte FCP-Trainer Stefan Krähenbühl.

## Gute Anfangsminuten

Pratteln begann jedoch mit schwingvollem Angriffsspiel und setzte sich mehrheitlich in der Platzhälfte des Stadtclubs fest. Fünf Eckbälle und eine gute Kopfballchance von Jose Pichardo in den ersten 15 Minuten waren jedoch eine magere Ausbeute. Danach flaute das Spiel ab. Torchancen bei beiden Teams waren weiterhin Mangelware. Eine erste Aufregung noch kurz vor dem Halbzeitpfeif, Pichardo fiel im Sechzehner hin, der Penaltypfeif blieb aber zu Recht aus.



Man of the Match: Prattelns Flügel Marco Castaldo (weisses Trikot) war gegen OB meist einen Schritt schneller als seine Gegenspieler.

Foto Edgar Hänggi/EH Presse

In der 53. Minute wurde Pratteln für seine Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit belohnt. Marco Castaldo vollendete per Innenrist ins weite Eck einen schönen Angriff mit dem 0:1. In der 60. Minute hätte Yannic Cotting die Führung ausbauen können. Sein Freistoss aus 18 Metern wurde abgewehrt, der Nachschuss verfehlte das Ziel ganz knapp.

## Am Ende im Glück

In der 76. Minute eine freche Einwurfvariante der Prattler: Hugo flankte von der Behindlinie, OB-Goalie David Rothen wehrte un-

genügend zu Marco Castaldo ab, dieser vernaschte noch seinen Gegenspieler und drosch das Spielgerät wuchtig zum 0:2 ein. In den Schlussminuten hatte Pratteln noch Glück. Ein Lattenschuss mit anschliessender Topchance durch Kerim Yilmaz brachte OB-Trainer Ousmane Ndong fast zur Verzweiflung.

«Wir haben nicht gut gespielt, aber drei Punkte geholt und nächste Woche redet eh niemand mehr darüber», meinte Krähenbühl nach dem Schlusspfeif. Nun konzentrieren sich der Trainer und sein Team auf den noch ungeschlagenen FC

Gelterkinder, der morgen Samstag, 11. September, um 17 Uhr in der Sandgrube gastiert.

\*für den FC Pratteln

## Telegramm

### BSC Old Boys II – FC Pratteln 0:2 (0:0)

Schützenmatte. – 100 Zuschauer. – Tore: 53. Marco Castaldo 0:1. 76. Marco Castaldo 0:2.

**Pratteln:** Fahdy; Jevremovic, Neziraj, Costanzo, Cotting; Shala (55. Basic), Ilic, Esastürk (69. Hugo), Marco Castaldo (80. Schwendinger); Stefanelli, Pichardo (90. Dema).

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabon des Muttenzer & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo für Fr. 76.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) verschenken



LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch  
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

## Jazztanz

## Wettkampf auf hohem Niveau

Vier Prattlerinnen vom JV Dance Studio belegten am Cupfinal Rang 3.

Letzten Samstag fand im Freien Gymnasium Bern der Swiss-Jazzdance-Cupfinal 2021 statt. Mehr als 30 Tanzschulen aus der ganzen Schweiz lieferten sich einen spannenden Wettkampf auf äusserst hohem Niveau. Allegra Bertschinger, Alessa Comelli, Zoe Donghi und Serayna Koch, vier junge Talente aus Pratteln, zeigten in der Kategorie Schüler (Gruppen/Formationen) eine hervorragende Leistung. Sie zeigten nicht nur ihr technisches Können, sondern auch eine sehr professionelle Bühnenpräsenz. Die Prattlerinnen erreichten einen verdienten 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch, das JV Dance Studio ist sehr stolz auf ihren Erfolg!

Das JV Dance Studio bietet wöchentlich über 45 Kurse in den Tanzarten Kindertanzen, Ballett, Lyrical Jazz, Jazztanz, Contemporary, Steptanz, Akrobatik, Flamenco und Street Dance an. Dabei können Kinder, Teenager, Erwachsene und Senioren die Tanzwelt erobern.

Sarah Ann Kämpfen-Heir,  
JV Dance Studio



Toller Erfolg: Allegra Bertschinger, Zoe Donghi, Serayna Koch und Alessa Comelli (von links) freuen sich über Diplom und Bronze-medailien.

Foto zVg

## Handball Juniorinnen U18

## Am Ende ging die Puste aus

Voller Vorfreude und mit viel Motivation spielten die HSG-Nordwest-Juniorinnen letzten Samstag ihr erstes Saisonspiel gegen die Spono Eagles. Alle wussten, dass es nicht einfach werden würde. Es war klar, dass man sich als neu zusammengestelltes Eliteteam nicht unterkriegen lassen wollte.

Die Gäste starteten gut ins Spiel, erzielten Tore und waren mit dem Kopf voll bei der Sache. Trotzdem unterliefen ihnen einige unnötige technische Fehler. In der 16. Minute, beim Stand von 11:9, nahm man ein Team-Timeout. Die Ansprache war klar: In der Verteidigung sollte man aktiver sein. Dies probierte man umzusetzen, jedoch gelang es nicht ganz so gut wie erwünscht. So ging es mit einem Fünf-Tore-Rückstand (19:14) in die Pause.

Die Nordwestschweizerinnen wussten, es war noch nichts verloren. Mit neuer Energie ging es aufs Spielfeld zurück. Die in der Zwischenzeit angereiste U16 pushte das Team riesig. In dieser Zeit gab es mehrere Tore und die Goalies zeigten schöne Paraden. So konnte die HSG in der 40. Minute auf 21:20 aufholen.

Doch dann ging den Gästen die Puste aus, Müdigkeit und Unkonzentriertheiten waren auf dem Feld zu sehen. Zu viele technische Fehler schieben sich ein und unnötige Zwei-Minuten-Strafen liessen die Nottwilerinnen davonziehen, die Partie ging mit 26:36 verloren.

Trotz der Niederlage sind die HSG-Juniorinnen stolz auf ihre Leistung und arbeiten in den nächsten Trainings fleissig an den Defiziten. Das Team freut sich auf sein nächstes Meisterschaftsspiel am Sonntag, 12. September, gegen den LC Brühl (15 Uhr, Thomasgarten, Oberwil).

Noemi Aigner,  
Spielerin HSG Nordwest



Prattler  
Anzeiger

## Handball Juniorinnen U14 Elite

## Das Momentum kippte nur scheinbar

Die HSG Nordwest verliert bei den Spono Eagles mit 23:28 (11:15).

Endlich war es so weit! Nach der nicht immer beliebten Saisonvorbereitung begann für die HSG Nordwest letzten Samstag die Meisterschaft 2021/22 für uns in Nottwil bei den Spono Eagles. Beide Teams agierten zu Beginn eher vorsichtig, nach 15 Minuten stand es erst 4:5, die Gäste blieben sogar bis zur 22. Minute in Führung. Dann sorgten einige unkonzentrierte Abschlüsse für die Wende vor der Pause, Spono führte mit 15:11.

## «Flasche leer»

Die Nordwestschweizerinnen nahmen sich viel vor in der Pause, wollten noch aggressiver verteidigen und konsequenter den Abschluss suchen. Einiges klappte, einiges nicht so gut, was dafür sorgte, dass

die im Abschluss souveräneren Luzernerinnen bis auf 21:16 davonziehen konnten.

Erst von da an gelang es der HSG, das Besprochene umzusetzen, es wurde bissig und aufsässig verteidigt, die eroberten Bälle führten zu erfolgreichen Gegenstössen und es stand plötzlich nur noch 23:21. Das Momentum schien tatsächlich auf die Seite der Gäste zu kippen, tat es dann leider aber nicht. Es schien, als wäre, um es mit Giovanni Trapattoni zu sagen, die «Flasche leer». Der Faden riss von einem Angriff zum nächsten. Das nutzten die Luzernerinnen clever aus und sicherten sich den Sieg mit 28:23.

## Nun wartet Brühl

Die HSG-Spielerinnen haben aber vieles gut gemacht und dürfen mit dem Saisonstart zufrieden sein. Denn die Vorbereitung verlief nicht optimal und die Verletzungshexe besuchte das Team zu allem Über-

fluss auch noch. Aber Kopf hoch, am Sonntag, 12. September, wartet gegen Brühl St. Gallen bereits die nächste Aufgabe auf die HSG (13 Uhr, Thomasgarten, Oberwil).

Werner Zumsteg  
für die HSG Nordwest

## Spiele des TV Pratteln NS.

## Samstag, 11. September

- 11 Uhr: SG Stans/Altdorf – Junioren U17 Inter (Feldli, Altdorf)
- 12.45 Uhr: SG Stans/Altdorf – Junioren U15 Inter (Feldli, Altdorf)
- 13.30 Uhr: TV Brittnau 2 – Juniorinnen U13 Girlpower (SPH)
- 16 Uhr: Juniorinnen U18 Promotion – HSG Lenzburg/Suhrental (Bäumlihof, Basel)
- 16 Uhr: HC Mutschellen – Juniorinnen U16 Inter (Burkertsmatt, Widen)

## Sonntag, 12. September

- 10 Uhr: GC Amicitia Zürich – Junioren U13 Elite (Uto Grund)
- 13 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – LC Brühl Handball (Thomasgarten, Oberwil)
- 14.30 Uhr: SG Leimental – Junioren U17 Promotion (99er, Therwil)

Schulsport

# Die Superfrösche in ihrem Element



PA. Vom 2. bis 9. September fand in der Sandgrube das «Spiel ohne Grenzen» statt. Insgesamt 96 Primarklassen nahmen an der grössten kantonalen Schulsportveranstaltung teil, darunter auch sieben aus Pratteln. Eine von ihnen waren die Superfrösche aus – der Name verrät es – dem Schulhaus Fröschmatt, die am Donnerstag vergangener Woche mit anderen 1. und 2. Klassen um den Tagessieg wetteiferten. Die jungen Prattlerinnen und Prattler waren dabei bei bestem Wetter in ihrem Element: Ob beim Trottiguard, beim Weitsprung oder beim Seilziehen – die Superfrösche hatten eine Menge Spass, wie auch die Bilder belegen.

Fotos Bernadette Schoeffel



# GEHEIMNISSE GESTÄNDNISSE ANEKDOTEN

Rahel Koerfgen, Benjamin Rosch et al.  
**Aus dem Nähkästchen**  
*Prominente Plaudereien*

112 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2480-9  
**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Anzeiger Kombi31

# Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

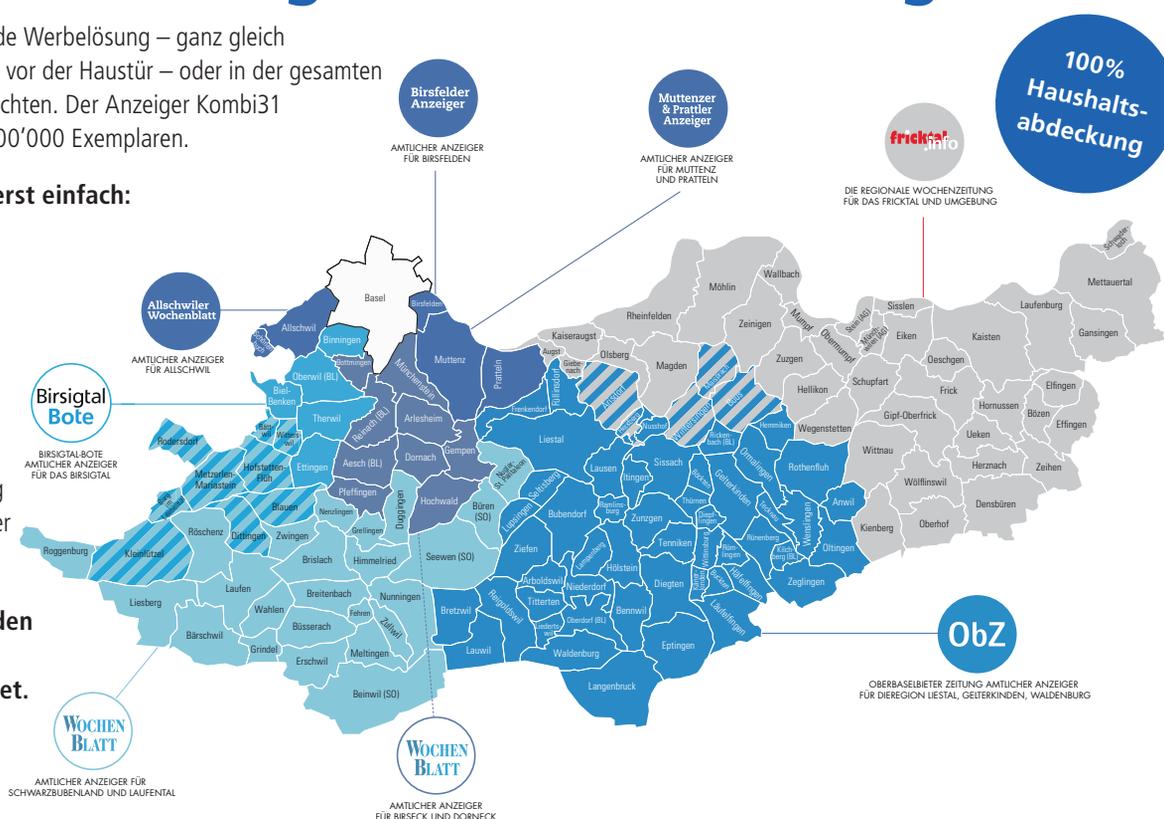
### Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

### Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | [inserate@reinhardt.ch](mailto:inserate@reinhardt.ch) | [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 36/2021

## Es brennt und keiner kommt

Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Notfall und niemand hilft. Damit dieses Szenario nicht eintritt, sind wir auf der Suche nach Verstärkung. Wir, das ist die Feuerwehr Pratteln mit rund 70 Frauen und Männern, welche über das ganze Jahr bei diversen Notfällen rasch Hilfe leisten.

Als Milizfeuerwehr der Gemeinde Pratteln sind wir darauf angewiesen, dass wir genügend Personen haben, welche sich bei uns engagieren und die Feuerwehr als Hobby ausüben möchten. Aus diesem Grund findet auch in diesem Jahr am Montag, 13. September, um 18 Uhr die Rekrutierung beim Feuerwehrmagazin Pratteln (St. Jakobstrasse 70) statt. Bist du zwischen 18 und 30 Jahre alt und hast Interesse, bei Unglücken, Bränden oder Unfällen zu helfen, dann bist du willkommen. Es würde uns freuen, viele Feuerwehrdienstinteressierte zu begrüßen!



### Baugesuche

- Einwohnergemeinde Pratteln, Abteilung Bau, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln, betr. Zweckänderung: alt Abwärtswohnung in neu Musikzimmer/Veloraum, Parz. 2358, Längstrasse 10, Pratteln.
- Baucasa GmbH, Münchackerstrasse 38, 4133 Pratteln, betr. Doppelteinfamilienhaus / Carports. Neuauflage: geändertes Projekt, Parz. 1563, Krummenreichstrasse, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 20. September 2021 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln  
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

reinhardt



«Flaschenspiel» ist eine Mischung aus Krimi und Psychothriller, spannend und unvorhersehbar bis zur letzten Seite.

Elisa Monaco

**Flaschenspiel**

462 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2477-9

**CHF 19.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



# Wir feiern unsere Farbenpracht

#brauchtumverbindet

## TRACHTEN AUFFRISCHEN

Hast du noch Trachten, die du gerne mit uns auffrischen und aufwerten möchtest?

## NÄH- UND ERZÄHLATELIER

Unter fachkundiger Anleitung treffen wir uns kostenlos im Atelier RHEINDESIGN in Rheinfelden.

**Ab November 2021 bis Juni 2022**

## AUFTRITT AM ESAF

Wir zeigen unsere Resultate und feiern gemeinsam unsere kulturelle Farbenpracht. **Im Juni und August 2022**



follow us  
[@gemeinde.pratteln](https://www.instagram.com/gemeinde.pratteln)

Wir sind urban, wir sind multikulturell und wir feiern unser Brauchtum.



Scannen für mehr Infos oder auf Website gehen:  
[www.pratteln-schwingt.ch](http://www.pratteln-schwingt.ch)

**TRACHT  
LACHT  
BRAUCHTUM  
VERBINDET**

Gemeinde pratteln



**BÜRGERHAUS PRATTELM**



Bürgergemeinde

# Spannende Waldbegehung



Die Besucher hören gespannt den Ausführungen von Förster Markus Eichenberger (ganz links) zu.

## Die Bürgergemeinde freute sich über eine gut besuchte Waldbegehung.

Über 120 Personen folgten dem Aufruf der Bürgergemeinde und trafen sich auf dem Ebnet beim Werkhof des neu gegründeten Zweckverbands Forstrevier Schauenburg. Die diesjährige Waldbegehung vom letzten Samstag bot einiges. Auf dem Weg vom Ebnet über die Neu Schauenburg, Aspenrainweg, Röti über

das Talhölzli wieder zurück auf den Ebnet gab es an verschiedenen Orten Spannendes zu hören und zu sehen. Als Erstes referierte Waldchef Sven Bill über die Waldstrassen und die heutigen Ansprüche an sie.

Beim zweiten Halt durfte der Lehrling im dritten Lehrjahr Noah Karlen vor den Anwesenden eine grosse Buche fällen. Er machte das sehr professionell und ohne Probleme. Anschliessend erklärte der Förster Markus Eichenberger, welche Teile des Baums nun wohin ver-



Dank an die Küchenmannschaft für das feine Essen: Sven Bill, Roger Essig, Reto Dalcher, Peter Schär, Peter Friedli (von links). Fotos zVg

kauft werden können und zu welchen Beträgen. Es war beeindruckend zu hören, dass an einer Buche mit stattlicher Grösse schlussendlich gerade einmal 90 Franken für den Waldbesitzer bleiben.

Nach einem Getränkehalt erhielten die Besucher einen spannenden Einblick in die Welt der Waldameisen. Hansueli Stohler erklärte, dass sich momentan zwar 150 Bauten von Waldameisen im Baselbiet befinden, leider aber aktuell keine auf Prattler Boden. Nach den interessanten Aus-

führungen lief man wieder zurück auf den Ebnet, wo die Küchenmannschaft um Peter Friedli feine Spätzli mit Rindsgeschnetzeltem vorbereitet hat. Das und der Kuchen danach war einmal mehr sehr fein und rundete den sonst schon perfekten Spätsommertag ab.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für den grossartigen Nachmittag und freuen uns auf den nächsten Waldanlass, die Waldputze, im Frühling nächstes Jahr.

Sven Bill für die Bürgergemeinde

## Was ist in Pratteln los?

### September

#### Sa 11. Pflanzen-bring-hol-Tag

Aktionsgruppe «aapacke» Pratteln, Pflanzen gratis bringen und holen, 10 bis 15 Uhr, Talweg 10.

#### Mi 15. 40 Jahre Robinson-Spielplatz

Jubiläumsfest, Robinson-Spielplatz.

#### Drehscheibe

Abwechslungsreiches kreatives Angebot für alle, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano 078 791 50 46, [www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com](http://www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com).

#### Informationsveranstaltung

«Wohnen in der zweiten Lebenshälfte» Zentrale Pratteln, Genossenschaft für Wohnen und Arbeiten, 18 Uhr, Shedhalle, Gallenweg 8. [www.gewona.ch](http://www.gewona.ch).

#### Do 16. 40 Jahre Robinson-Spielplatz

Jubiläumsfest, Robinson-Spielplatz.

#### Fr 17. 40 Jahre Robinson-Spielplatz

Jubiläumsfest, Robinson-Spielplatz.

#### Sa 18. 40 Jahre Robinson-Spielplatz

Jubiläumsfest, Robinson-Spielplatz.

#### So 19. Alderbahn

Modelleisenbahn-Vorführung, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

#### Öffentliche Führung

Wechselausstellung, 14.15 Uhr, Bürgerhaus.

#### Mi 22. Drehscheibe

Abwechslungsreiches kreatives Angebot für alle, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, [www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com](http://www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com).

#### Fr 24. Kultur Anlass

Lukas Meili zu seinem Buch «Soldienst, Salz und Staatsaffären – 500 Jahre Pratteln und die Eidgenossenschaft», 19 Uhr, Bürgerhaus. Platzreservation: [reservationen@buergerrhaus-pratteln.ch](mailto:reservationen@buergerrhaus-pratteln.ch)

#### Sa 25. Kinderartikelbörse

Verkauf: 9 bis 15 Uhr, Warenannahme: Freitag, 24.09., 9 bis 17.30 Uhr, Kuspo. Infos: [www.kinderartikelboerse-pratteln.ch](http://www.kinderartikelboerse-pratteln.ch)

#### Bürgerhaus-Zmorge

9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus. Tischreservation: [reservationen@buergerrhaus-pratteln.ch](mailto:reservationen@buergerrhaus-pratteln.ch)

#### Mi 29. Drehscheibe

Abwechslungsreiches kreatives Angebot für alle, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano 078 791 50 46, [www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com](http://www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)



Nachrichten

46 neue Baselbieter Jägerinnen und Jäger

MA&PA. Wegen Corona wurden dieses Jahr zwei Jahrgänge von Absolventinnen und Absolventen der Jagdprüfung Freitag letzter Woche geehrt. 46 Jungjägerinnen und Jungjäger der Prüfungsjahrgänge 2020 und 2021 haben in der Bürgerhütte Leyhuus in Reinach ihre Gratulation und ein Präsent erhalten. Dies in Anwesenheit von Regierungsrat Thomas Weber, Vorsteher VGD und Jagddirektor Kanton Basel-Landschaft, Holger Stockhaus, Jagdverwalter, Martin Thommen, Präsident Jagd Baselland, Roger Maurer, Präsident der Jagdprüfungskommission, sowie weiteren Mitgliedern der Jagdprüfungskommission Kanton Baselland. Die 46 neuen Jägerinnen und Jäger sind nun berechtigt, in einem Jagdverein oder in einer Jagdgesellschaft Pächterin oder Pächter zu werden oder im Herbst als Gast an einer Bewegungsjagd teilzunehmen.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage  
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttetz  
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 844 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttenezanzeiger.ch  
 www.muttenezanzeiger.ch  
 Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

Team  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)  
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr  
 Anzeigenverkauf  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttenezanzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Freistilswimmer	betriebsam, agil	Bergsteigerdorf im Wallis	Laubbaum	ital. Rivierakurort	Wertloses	Elternteil (Koseform)	Treibstoff für Ottomotoren	Textilerzeugnis	Hochschule (Kurzwort)	baumlose Kältesteppe	ein Eidg. Departement (Abk.)	Ort im Prättigau
				italienisch: wie	8		nichts Böses					
Sieger v. Laupen 1339 (Rudolf von)						Spielvariante beim Jass			6			
oberstes Rhonetal (VS)				Schweizer Schriftsteller (Christian)			ugs.: Estrich					
			5		wechsellandige Meeresbewegung				Nachbarschaft, Umwelt		wolkenlos	
literaturbewandert	Erbauer der Arche	wunderliche Eigenart		besitzanz. Fürwort eine Balfin				Schweizer Musikerin (Ellana)				4
türk. Teppich		Gewässerrand		Name norwegischer Könige			irgendwann	Rauminhalt e. Schiffes in BRT		sich grob gebender Mensch		nicht beachtet, weggeschoben
Rennplatz in England							lat.: Erde	Apostel der Schweizer				
	9		1		Saane-Zufluss	Kirchenmusikinstrument	Wurfgerät der Gauchos					Klosterfrau
Kreuzspinne bei „Biene Maja“	ugs.: Mut	aufs Hören bezogen	38. US-Präsident				letzter Wortteil					
Rohrverbindungsstück					innerer Körperteil					Windstoss		
unbek. Flugobjekt (Kürzw.)				Platz im Theater			Begabung					
danke!					ausreichend, hinlänglich			2		Koseform v. Katharina		7
Abk.: Milliarde				franz.: Weihnachten		3	weihen, benedelen					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 28. September alle Lösungswörter des Monats September zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbönb im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!